

2018

GESCHÄFTSBERICHT

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	5	7 Höhepunkte	32
1 «Reha Ost»	6	8 Personen	36
Rundgang durch die «Reha Ost»	6	Stiftungsrat	36
		Klinikleitung und Bereichsleitende	37
		Kader und Dienste	38
2 Patientenstatistik	12	Dienstjubilaren	39
3 Interview Klinikleitung	14	9 Präsenz	40
Neue Ära mit der «Reha Ost»	14		
4 Kooperationen	18	10 Kennzahlen & Statistiken	46
Zusammenarbeit mit Kliniken und Versicherungen	18	Erfolgszahlen	46
		Finanzzahlen	47
5 Qualitätsmanagement	22	11 Finanzbericht	48
Qualitätsaudits und -projekte	22	Bilanz	49
Reha-Patientenbefragung	24	Erfolgsrechnung	50
ANQ-Messungen	26	Geldflussrechnung	51
ANQ-Patientenbefragung	27	Eigenkapitalnachweis	52
		Anhang zur Jahresrechnung	53
6 Kurszentrum	30	1. Rechnungslegungsgrundsätze	53
Neue Räumlichkeiten	30	2. Erläuterungen zur Bilanz	55
Kooperationen	30	3. Erläuterung zur Erfolgsrechnung	61
		4. Anhang	63
		Revisionsbericht	65



EDITORIAL

Mit der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus «Reha Ost» im Herbst 2018 hat die Reha Rheinfelden einen weiteren Meilenstein in ihrer Geschichte erreicht und einen wichtigen Schritt in die Zukunft getan.

In der «Reha Ost» angekommen

Die Reha Rheinfelden darf erneut auf ein ausserordentlich gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Mit 64'249 Pflegetagen konnten sowohl der Budget- als auch der Vorjahreswert deutlich übertroffen werden. Die durchschnittlich betriebenen 181 Betten wurden zu 97,2% ausgelastet. Vor dem Hintergrund der im Berichtsjahr laufenden Bauarbeiten sind diese Werte hervorragend. Dank eines optimalen Schnittstellenmanagements mit unseren Partnern und Zuweiserspitälern konnten wir trotz baulicher und infrastruktureller Einschränkungen höchste Aufnahmebereitschaft sicherstellen.

Im August 2018 war es endlich so weit: Der Erweiterungsbau «Reha Ost» konnte in Betrieb genommen werden. Mit einem Fest für unsere Mitarbeitenden am 6. September 2018 und der offiziellen Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen am 25. Oktober 2018 durften wir dieses Ereignis gebührend feiern. Die von den geladenen Experten der Partnerorganisationen ausgesprochene Bewunderung bestätigte die Notwendigkeit der Investition in diese rehabilitatorische Innovation insbesondere für die geriatrischen Patientinnen und Patienten. Der Tag der offenen Tür am 27. Oktober 2018 lockte rund 3'000 Besucherinnen und Besucher an.

Das Bettenhaus aus dem Jahre 1974 wird bis Mai 2019 saniert. Die Klinik verfügt dann in allen Gebäuden über eine hochmoderne Zimmerinfrastruktur, von der Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen und Fachrichtungen profitieren können. In Betrieb ist das komplett neugestaltete Medical Fitness Rheinfelden, welches auf doppelter Trainingsfläche bereits viele neue Abonentinnen und Abonenten angelockt hat.

Wir bedanken uns bei allen am Neu- und Umbau beteiligten Personen für die umsichtige Planung und Ausführung. Insbesondere danken wir dem Architekten, der Projektleitung und den Mitgliedern der Baukommission. Ein spezieller Dank gebührt ausserdem allen Mitarbeitenden, welche in die umfangreichen Zügel- und Nutzungsaktionen involviert waren und zu den reibungslosen Abläufen während der Bauzeit beigetragen haben.

Die guten Entwicklungen des Ambulanten Zentrums CURATIVA sowie unseres Kurszentrums runden das erfreuliche Geschäftsjahr 2018 ab.

Die «Reha Ost» ist auch Thema des redaktionellen Teils dieses Geschäftsberichts. Unter dem Motto «Innenansichten» stehen dabei die neuen Räumlichkeiten im

Fokus. Diese verknüpfen eine freundliche Atmosphäre mit medizintechnisch modernsten Standards und bieten so Raum für eine effiziente Behandlung der Patientinnen und Patienten in einem angenehmen Umfeld. Nicht zuletzt profitieren auch unsere Mitarbeitenden massgeblich von der hohen Funktionalität und praxisbezogenen Infrastruktur.

Ein weiterer wichtiger Meilenstein war das von SQS durchgeführte Rezertifizierungsaudit von Swiss Leading Hospitals. Dieses wurde ohne Einschränkungen bestanden und die Reha Rheinfelden trägt weiterhin das Label «BEST IN CLASS».

Per Ende 2018 mussten wir uns vom langjährigen Stiftungsratsmitglied Paul Gafner verabschieden. Er begleitete die Geschicke der Klinik seit 1995. Ihm gebührt ein grosser Dank.

Es ist uns ein grosses Anliegen, an dieser Stelle allen Partnern für die äusserst angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit zu danken. Dem Stiftungsrat danken wir für sein Vertrauen und die wertschätzende Zusammenarbeit. Den grössten Dank verdienen unsere Kader und alle unsere Mitarbeitenden. Sie geben der Reha Rheinfelden ihr einmaliges Gesicht.



Dieter Conen
Präsident Stiftungsrat



Thierry Ettlin
Chefarzt und Medizinischer Direktor



Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor

1 | DIE NEUE «REHA OST»

Die offizielle Eröffnung des Erweiterungsbaus «Reha Ost» am 25. Oktober 2018 markierte einen Meilenstein in der Geschichte der Klinik. Nach Abschluss aller Umbau- und Sanierungsarbeiten wird die Reha Rheinfelden ab Mitte 2019 über eine Infrastruktur verfügen, die es erlaubt, mit einer fast 125-jährigen Geschichte zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.



Einer der neuen modularen Seminarräume.

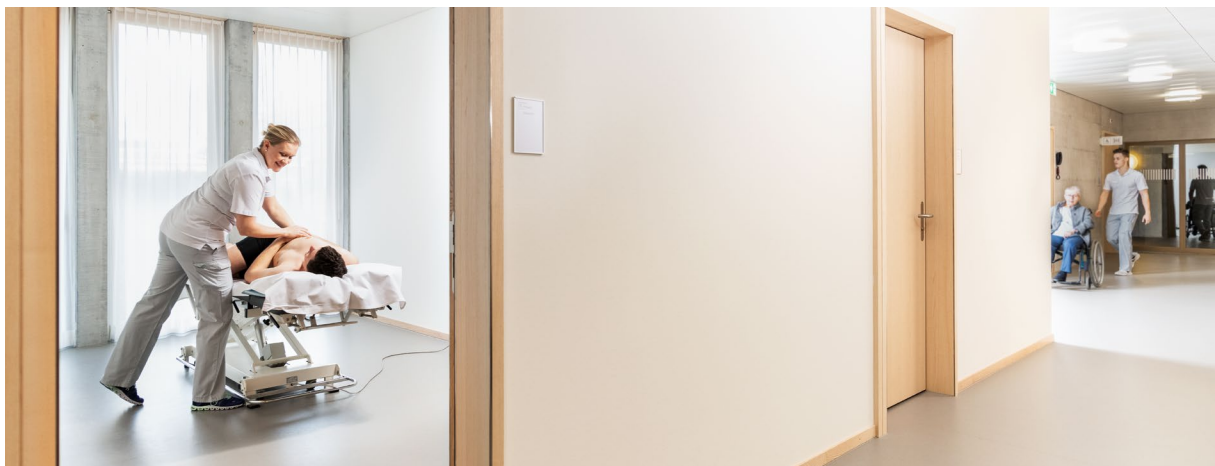


Seminarräume

Lichtdurchflutete Seminarräume mit moderner Event-Technik, ein Pausenraum im grosszügigen Foyer und Garderoben eröffnen nicht nur dem Kurszentrum neue Möglichkeiten. Auch die regelmässig durchgeführten Symposien, Schulungen und Sitzungen erfahren dadurch eine klare Aufwertung. Die neue Infrastruktur soll ab 2020 auch externen Interessenten angeboten werden.

Therapien

Die Physikalischen Therapien und die Osteopathie sind neu im Erdgeschoss des neuen Trakts untergebracht. Der grosse Eckraum gleich neben dem Wartebereich bietet Platz für acht Behandlungsplätze für Sole- und Fango-Anwendungen und für diverse Bewegungstechniken. Zusätzlich stehen sechs Behandlungskabinen für die Elektrotherapie und drei Zimmer für Massagebehandlungen zur Verfügung. Die Osteopathie hat sich direkt nebenan einquartiert und verfügt über zwei moderne Behandlungszimmer mit angenehmer Atmosphäre. Ein grosszügiger Aufenthaltsraum für Mitarbeitende und Büros ergänzen die neue Infrastruktur.



Die Osteopathie ist ein manuelles Untersuchungs- und Behandlungskonzept.



Moderne, lichtdurchflutete Zimmer im neuen Trakt der Klinik.

Geriatrische Abteilung

Im ersten Obergeschoss wurde eine speziell auf geriatrische Patientinnen und Patienten ausgerichtete Infrastruktur geschaffen. Ein besonderes Augenmerk wurde auf kurze Gehwege zwischen Patientenzimmern, Therapieräumlichkeiten und Speisesaal gelegt. Dies wurde unter anderem durch einen eigens eingerichteten Speisesaal auf der Station realisiert. Mit einem innovativen

Konzept, welches auch einen gezielten Ernährungsplan vorsieht, sollen die geriatrischen Patientinnen und Patienten in ein weitestgehend selbständiges und selbstbestimmtes Leben zurückgeführt werden. Den geriatrischen Patientinnen und Patienten stehen komfortable Einzel- und Zweibettzimmer zur Verfügung.



Komfortverbesserungen zugunsten aller Patientinnen und Patienten.

Komfortverbesserung

Die Patientinnen und Patienten der Neurologie und Orthopädie sowie der Internistisch-onkologischen und Psychosomatischen Rehabilitation profitieren ebenfalls von Komfortverbesserungen. Insgesamt sind 48 neue Zimmer entstanden, die grösstenteils Zimmer im älteren Teil der Klinik ersetzen. So gibt es in der Reha Rheinfelden ausschliesslich Einzel- und Zweibettzimmer mit eigener Nasszelle. Die Bettenzahl erhöhte sich insgesamt um 20 Einheiten.

Rehabilitative Intensivabteilung (RIA)

Eine besonders intensive Form der stationären Rehabilitation ist die überwachungspflichtige Rehabilitation. Die Reha Rheinfelden ist mit der Rehabilitativen Intensivabteilung für die Pflege von Patientinnen und Patienten mit schweren Schädigungen des Nervensystems bestens gerüstet. Die Station wurde im Rahmen der Umbauarbeiten saniert und auf den neusten technischen Stand gebracht. Ausserdem wurde eine neue Klimatisierung installiert.

Robotikraum

Die robotergestützte Rehabilitation ist ein innovativer Bestandteil des Therapieangebots der Reha Rheinfelden. Im Erdgeschoss des Bereiches 12 wurde ein grosszügiger Robotikraum eingerichtet. Herzstück ist das dynamische, multidirektionale Körperentlastungssystem «FLOAT» (Free Levitation for Overground Active Training). Es unterstützt Patientinnen und Patienten bei der Therapie und Rehabilitation in ihren natürlichen Bewegungsabläufen. Dank seiner sensiblen Steuerung ermöglicht der «FLOAT» den Patientinnen und Patienten eine grosse Bewegungsfreiheit bei gleichzeitiger Sicherheit in der Therapie. Dies gilt insbesondere für stark eingeschränkte Personen, die sich dadurch angstfrei im dreidimensionalen Raum bewegen können.



Robotergestützte Rehabilitation der Reha Rheinfelden.



Ab März 2019 auf doppelter Trainingsfläche, mit erweitertem Gerätepark und modernen Garderoben mit Nasszellen.

Medical Fitness Rheinfelden

Die Trainingsfläche im Medical Fitness wurde verdoppelt und das Leistungsangebot mit einem neuen Umkleide- und Duschbereich ergänzt. Auf der 600m² grossen Trainingsfläche stehen den Patientinnen und Patienten sowie den Abonentinnen und Abonenten diverse Trainingsgeräte für Cardio-, Kraft-, Koordinations- sowie ein golfspezifisches Training zur Verfügung, was in dieser Kombination in der Region einmalig ist.

Bettenhaus Bereich 03

Das Bettenhaus aus dem Jahre 1974 wird bis Mai 2019 umgebaut und teilsaniert. Fensterfronten wurden ersetzt, neue Zweierzimmer mit Nasszellen, Heizungsleitungen und Radiatoren sowie die Bodenbeläge wurden erneuert. Es gibt neues Mobiliar sowie ein neues Lichtkonzept und sämtliche Zimmer werden technisch auf den neusten Stand gebracht.



Golf Medical Clinic: einzigartige Infrastruktur mit Indoor-Fairway und Putting Green.





**«Dank der neuen
Infrastruktur
kann ich mich
noch besser auf
den Patienten
konzentrieren.»**

Rainer Hüttlin, Logopäde

2 | PATIENTENSTATISTIK

Die gute Patientenstatistik schlägt sich im Jahresergebnis nieder. Besonders positiv ins Gewicht fällt der starke Zuwachs bei den Geriatrischen, Internistisch-onkologischen sowie Psychosomatischen Leistungsaufträgen.



Diagnosestatistik nach Austritten

Muskuloskelettale Reha

33 %
691 Fälle

Reha nach orthopäd. Gelenkersatz

16,8 %, 351 Fälle

Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens

8,1 %, 169 Fälle

Frakturen sowie deren Folgen

4,5 %, 95 Fälle

Verletzungen und Verletzungsfolgen

0,9 %, 19 Fälle

Arthrosen

0,8 %, 17 Fälle

Osteopathien, Chondropathien

0,4 %, 8 Fälle

Arthritis, Polyarthritis

0,3 %, 7 Fälle

Krankheiten der Weichteilgewebe

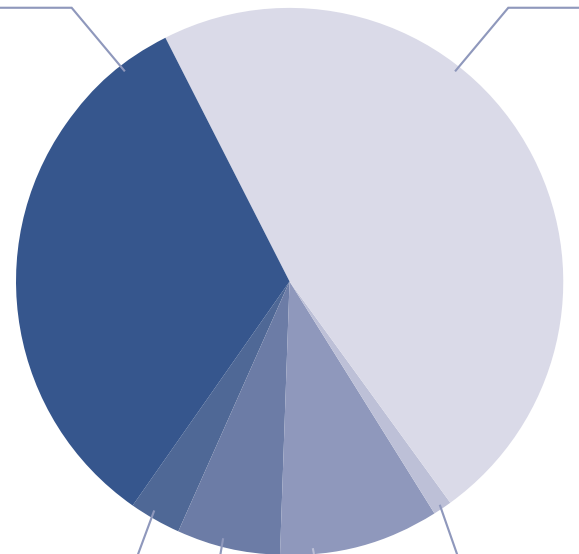
0,2 %, 4 Fälle

Tumore

0,0 %, 1 Fall

Sonstige Krankheiten

1,0 %, 20 Fälle



Neurologische Reha

47,4 %
992 Fälle

Gefässkrankheiten des ZNS

21,3 %, 447 Fälle

Entzündliche Krankheiten des ZNS

5,8 %, 122 Fälle

Extrapyramidale Syndrome, Bewegungsstörungen

5,7 %, 120 Fälle

Schädelhirntrauma

2,1 %, 44 Fälle

Tumore des ZNS

1,8 %, 38 Fälle

Erkrankungen des peripheren Nervensystems

0,7 %, 15 Fälle

Infektiöse Erkrankungen des ZNS

0,4 %, 8 Fälle

HWS-Distorsion

0,1 %, 2 Fälle

Sonstige Krankheiten des Nervensystems

9,4 %, 196 Fälle

Psychosomatische Reha

2,8 %
59 Fälle

Sklerodermie

1,1 %
22 Fälle

Internistisch-onkologische Reha

6,3 %
131 Fälle

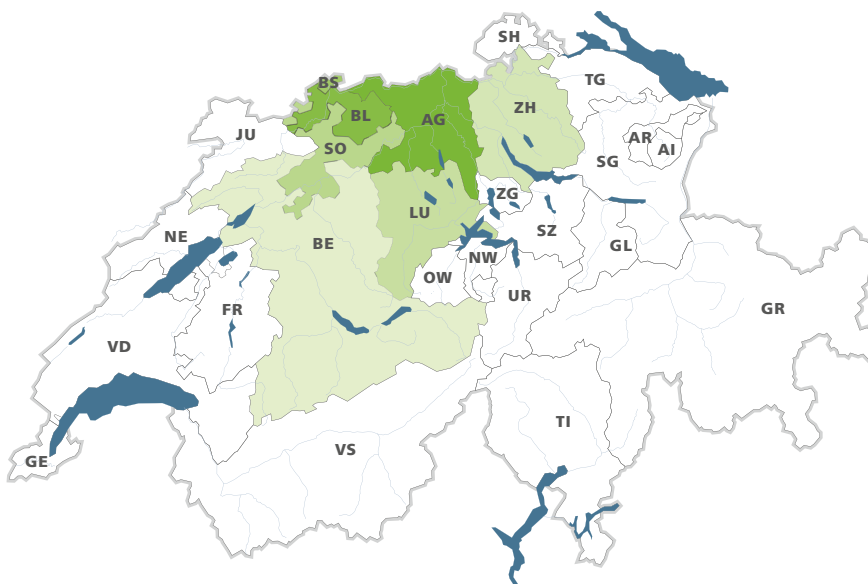
Geriatrische Reha

9,5 %
199 Fälle

Herkunft der Patientinnen und Patienten

Über 95,8% der Patientinnen und Patienten haben ihren Wohnsitz in einem der sieben Kantone Aargau, Basel-

Landschaft, Basel-Stadt, Solothurn, Luzern, Zürich oder Bern.



Aargau	45,8 %
Basel-Landschaft	24,4 %
Basel-Stadt	10,5 %
Solothurn	9,3 %
Luzern	2,3 %
Zürich	2,0 %
Bern	1,5 %
übrige CH und Ausland	4,2 %

3 | NEUE ÄRA MIT DER «REHA OST»

Der Erweiterungsbau «Reha Ost» konnte am 25. Oktober 2018 feierlich eröffnet werden. Thierry Ettl, Chefarzt und Medizinischer Direktor der Reha Rheinfelden und Matthias Mühlheim, Administrativer Direktor der Klinik, erläutern im Gespräch, was die neue Infrastruktur für die Zukunft der Reha Rheinfelden bedeutet.



Termingerechte Einweihung der «Reha Ost»

Im August 2018 war es nach mehrjähriger Planungs- und Bauphase so weit: Der Erweiterungsbau «Reha Ost» konnte termingerecht in Betrieb genommen werden. Ein besonders wichtiger Moment im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten, betont Thierry Ettlín, war die Einweihungsfeier für die Mitarbeitenden der Reha Rheinfelden vom 6. September 2018. Das Team, so Mühlheim und Ettlín, habe es ausserordentlich geschätzt, den neuen Gebäudetrakt quasi als erste symbolisch zu beziehen, bevor dann am 25. Oktober die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft stattfand. Im Rahmen von Gruppenführungen erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Einblick in die neuen, hochmodernen Räumlichkeiten. Das Echo, so Matthias Mühlheim, sei überaus positiv und anerkennend gewesen. Das gilt auch für den Tag der offenen Tür, der am 27. Oktober ein breites Publikum aus der ganzen Region anzog.



Das Echo auf die Eröffnung des Erweiterungsbaus «Reha Ost» war von allen Seiten ausgesprochen positiv und anerkennend.



*Matthias Mühlheim
Administrativer Direktor Reha Rheinfelden*

Fortsetzung einer Tradition: Kunst am Bau

Die Reha Rheinfelden pflegt seit vielen Jahren die Tradition, ihre Räumlichkeiten durch unterschiedliche Kunstwerke aufzuwerten. So flossen, wie Thierry Ettlín festhält, auch beim Erweiterungsbau bereits in der Konzeptionsphase Überlegungen zum Thema «Kunst am Bau» mit ein. Dafür hat der Schweizer Künstler Stephan Schmidlin eine Skulptur kreiert, die im Rahmen der Einweihungsfeier für die Mitarbeitenden im Naturpark der Klinik enthüllt wurde. Das Kunstwerk zeigt anhand dreier aus Holz geschnitzten Figuren symbolisch den Rehabilitationsprozess auf. Für die künstlerische Gestaltung der Innenräume konnte Beat Zoderer gewonnen werden. Er hat unter anderem auf drei Stockwerken grosszügige farbige Wandbemalungen kreiert, die das Raumbild prägen und von aussen durch die Fensterfront sichtbare Farbakzente setzen.

Kantonale Leistungsaufträge

Neurologische Rehabilitation

Die Neurologische Rehabilitation dient der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen/Verletzungen des Nervensystems. Typische Indikationen sind Lähmungen, Bewegungsstörungen, Hirnleistungsstörungen und andere Funktionseinschränkungen nach Schlaganfall, traumatischer Hirnschädigung, bei Multipler Sklerose, Morbus Parkinson, Polyneuropathien sowie anderen Hirn-, Rückenmark- und Nervenleiden.

Ziele: Möglichst vollständige Wiedereingliederung ins gewohnte Lebensumfeld sowie den Berufsalltag.

Muskuloskeletale und Orthopädische Rehabilitation

Die Muskuloskeletale und die Orthopädische Rehabilitation befassen sich mit Erkrankungen bzw. Fehlbildungen des Stütz- und Bewegungsapparates. Das Spektrum an Krankheitsbildern reicht von abnutzungsbedingten und entzündlichen Gelenk- und Wirbelsäulenleiden bis hin zu rheumatischen Sehnen- und Muskelleiden sowie Schmerzsyndromen.

Ziele: Wiedererlangung der Mobilität und Alltagsfunktionalität sowie möglichst weitreichende soziale und berufliche Reintegration.

Geriatrische Rehabilitation

Die Geriatrische Rehabilitation hilft bei altersbezogenen Mehrfacherkrankungen sowie psychischen und sozialen Einschränkungen, welche ohne Behandlung rasch zum Verlust der Selbständigkeit oder zu einer umfangreichen Pflegebedürftigkeit führen würden.

Ziele: Wiedererlangung und Erhalt eines weitgehend autonomen Lebens, Management der beeinträchtigten Fähigkeiten.

Internistisch-onkologische Rehabilitation

Die Internistisch-onkologische Rehabilitation eignet sich für Betroffene nach schweren bzw. langwierigen Behandlungen oder Eingriffen. Hierzu gehören neben erschöpfender Chemotherapie bei onkologischen Diagnosen auch belastende Operationen und damit verbundene lang andauernde Aufenthalte im Akutspital.

Ziele: Wiedererlangung einer ausreichenden körperlichen Belastbarkeit für Alltagsanforderungen sowie Erhalt von Lebensqualität und möglichst langer Autonomie.

Psychosomatische Rehabilitation

Innerhalb der Psychosomatischen Rehabilitation werden Therapieprogramme bei chronischen Schmerzen und zur Beeinflussung begleitender psychischer Symptomatik im Rahmen der Hauptindikationen angeboten.

Ziele: Reintegration der Betroffenen in ihre etablierten Sozialstrukturen, Einleitung weiterführender ambulanter Betreuungsstrukturen.

Alle Bereiche profitieren von der neuen Infrastruktur

Das ausgeprägte Interesse an den verschiedenen Veranstaltungen rund um den Erweiterungsbau zeigt: die Bedeutung der Reha Rheinfelden für die Region und über die Kantonsgrenzen hinaus ist gross. Die neue Architektur trägt dem Anspruch, heute und in Zukunft ein führendes Schweizer Rehabilitationszentrum zu sein, Rechnung.

”

Die Reha Rheinfelden strebt einen permanenten Optimierungsprozess an, der alle Aspekte des Qualitätsmanagements und des damit verbundenen Patientenwohls mit einbezieht.

“

*Prof. Dr. med. Thierry Ettlín
Chefarzt und Medizinischer Direktor Reha Rheinfelden*

Doch nicht nur aus baulicher Sicht, sondern auch im Hinblick auf die Ausgestaltung des medizinisch-therapeutischen Angebotes ist die Fertigstellung der «Reha Ost» ein Meilenstein, betonen Matthias Mühlheim und Thierry Ettlín. So profitieren sämtliche Leistungsaufträge (siehe Kasten S. 15) sowie Patientinnen und Patienten aller Versicherungsklassen von der neuen Infrastruktur. Besonders hervorzuheben ist dabei sicher die Geriatrische Rehabilitation, die im Erweiterungsbau eine eigene hochmoderne Heimat erhalten hat. Die Abteilung, so Ettlín, entwickelt sich hervor-



gend, ist seit dem Start voll belegt und bietet Patientinnen und Patienten durch massgeschneiderte Therapiekonzepte und optimale Prozesse echten Mehrwert.

Die Internistisch-onkologische sowie die Psychosomatische Abteilung konnten ebenfalls sehr gut in das Gesamtangebot integriert werden. Auch bei diesen Leistungsaufträgen hat sich die Reha Rheinfelden seit der Auftragserteilung durch den Kanton Aargau im Jahre 2015 einen ausgezeichneten Ruf erarbeitet.

Ein echtes Highlight ist, so Mühlheim, der runderneuerte, im März 2019 eröffnete Medical Fitness Bereich. Mit der Verdoppelung der Trainingsfläche und dem erweiterten Gerätepark, sowie den neuen Garderoben, finden die Abonentinnen und Abonenten optimale Trainingsbedingungen mit viel Komfort vor. Besonders freuen dürfen sich Freunde des Golf-Sports: Mit Indoor-Fairway und Putting Green bietet die Reha Rheinfelden hier, so Ettlín, eine einzigartige Infrastruktur. Schliesslich profitiert auch das Reha-Kurszentrum massgeblich vom Erweiterungsbau: Der Neubau trakt beherbergt neue Seminar- und Kursräume, sodass das Kursangebot im Bereich Fachkurse ab Herbst 2019 deutlich ausgebaut werden kann.

Bei allen Neuerungen nicht zu vergessen sind, das ist Thierry Ettlín wichtig, die traditionellen, etablierten Leistungsaufträge der Reha Rheinfelden. So profitieren auch die Neurologische Rehabilitation sowie die Muskuloskeletale und Orthopädische Rehabilitation massgeblich vom Erweiterungsbau und dem neuen Raumangebot sowie von mehr Platz und Komfort in allen Kliniktrakten.

Erfolgreiche Rezertifizierung «Swiss Leading Hospitals»

Der Best-in-Class-Anspruch der Reha Rheinfelden zeigt sich sowohl im medizinischen Bereich als auch, wenn es um optimale Service- und Hotellerie-Dienstleistungen geht. Das Ziel ist, wie Ettlins betont, ein permanenter Optimierungsprozess, der alle Aspekte des Qualitätsmanagements und des damit verbundenen Patientenwohls mit einbezieht. In diesem Kontext sind messbare Faktoren wichtig, welche Qualitätskriterien wie medizinische Leistungsfähigkeit, professionelle Pflege, individuelle Betreuung, familiäre Atmosphäre oder hervorragende Infrastruktur definieren.

Der unabhängige Verband «The Swiss Leading Hospitals» (SLH) stellt mit seinen strengen Richtlinien und anspruchsvollen Kriterien ein etabliertes Instrument für die Qualitätsmessung zur Verfügung und bietet mit dem SLH-Gütesiegel ein verbindliches Label für ein hohes Qualitätsniveau (siehe auch Kasten auf Seite 17). Die Reha Rheinfelden trägt das Label «Member of The Swiss Leading Hospitals» seit 2010 und hat sich im November 2018 erfolgreich rezertifizieren lassen.

Weiter an der Zukunft bauen

Mit der Fertigstellung und Einweihung der «Reha Ost» sowie den kontinuierlichen Optimierungen im Qualitäts- und Prozessmanagement ist die Reha Rheinfelden bestens auf Kurs, halten Matthias Mühlheim und Thierry Ettlins unisono fest. Das bedeutet aber nicht, dass man sich nun auf den Lorbeeren ausruhen würde. Vielmehr stehen weitere Meilensteine an, auch im baulichen Bereich. So wurde das Bettenhaus aus den 1970er-Jahren



umfassend renoviert und steht den Patientinnen und Patienten ab Mai 2019 mit modernen Zweierzimmern zur Verfügung.

Auch die bestehende Cafeteria wird umgebaut und im Laufe des Jahres mit einem völlig neuen Konzept, wiedereröffnet.

Und schliesslich finden im ältesten Reha-Trakt im westlichen Teil der Klinik Umbauarbeiten statt. Hier entstehen neue Büroräumlichkeiten primär für die psychologische Abteilung. Die Reha Rheinfelden bleibt also in Bewegung und entwickelt sich weiter. Das Motto, unterstreichen Ettlins und Mühlheim, lautet also auch im Jahr eins nach der Eröffnung der «Reha Ost»: weiter an der Zukunft bauen.

The Swiss Leading Hospitals: Best in Class

Die Marke «The Swiss Leading Hospitals» (SLH) steht für Exzellenz in der Qualität bei medizinischen Leistungen und bei der Betreuung von Patientinnen und Patienten.

Das SLH-Label steht für:

- eine den individuellen Erfordernissen angepasste medizinische Qualität mit klaren Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten
- die nachhaltige und konstante Weiterentwicklung der Qualitätssicherung und ein verbindliches Komplikationsmanagement
- einwandfreie Strukturqualität
- garantierte Effizienz, indem optimale Abläufe und angemessener Ressourceneinsatz das Fehlerrisiko auf ein Minimum reduzieren und die Qualität/Patientensicherheit so erhöhen
- eine zielgerichtete Optimierung des Risikomanagements
- erstklassige Dienstleistungen und Hotellerie-Services

- vollständige und transparente Aufklärung/Orientierung der Patientinnen und Patienten sowie der Angehörigen
- die unbedingte Respektierung des Patientenwillens und die Vermeidung von Behandlungen und Eingriffen, die nach medizinischen und ethischen Grundsätzen nicht vertretbar wären
- die Förderung von Forschungsprojekten und medizinischen Innovationen

↳ Weitere Informationen: www.slh.ch

4 | KOOPERATIONEN

Die Reha Rheinfelden geht Kooperationen und Partnerschaften mit Spitälern, Versicherungen, Krankenkassen und weiteren Akteuren ein. Zudem werden Schnittstellen wo immer möglich optimiert. Dies stets zum maximalen Nutzen der Patientinnen und Patienten.



RehaCity Basel, Kooperation mit RehaClinic Bad Zurzach

Im Januar 2018 hat Jasmin Sitton die Geschäftsführung der RehaCity von Ingmar Lohmann übernommen, der das Unternehmen Ende 2017 leider verlassen hat. Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Fokus auf der Bindung und Gewinnung neuer Zuweiser. Nebst diversen Fachvorträgen und Teilnahmen an öffentlichen Veranstaltungen wie der Coop Beachtour oder dem Internationalen cross-klinik Tennis Open hat die RehaCity Basel im Rahmen einer engeren Kooperation in den Räumlichkeiten von Update Fitness Anfang 2018 einen Raum hinzugemietet.

Golf Medical Clinic, Kooperation mit Golfzentrum Rheinfelden

In Kooperation mit dem Golfzentrum Rheinfelden wurde 2018 die Turnierserie «hole in one für ihre gesundheit», eine offene Turnierserie der Reha Rheinfelden, erfolgreich

durchgeführt. Unter dem Motto «Mitmachen, bewegen, helfen» fand zudem am 28. August 2018 das 10. Charity Golfturnier zugunsten des Kindertherapiecenters der Reha Rheinfelden statt. Dies mit Unterstützung prominenter Persönlichkeiten aus der ganzen Schweiz.

Ab Ende März 2019 wird im Medical Fitness Rheinfelden ein 100m² grosser Golfbereich mit Putting Green von Southwest Greens und drei Abschlagplätzen integriert sein. Im Anschluss an das golfspezifische Fitnessprogramm kann dann ein sportspezifischer Transfer stattfinden, so dass die neu gewonnenen Fähigkeiten auch eins zu eins für den Sport genutzt werden können.

Optimale Schnittstellen zugunsten der Patientinnen und Patienten

Die Reha Rheinfelden optimiert laufend ihre Schnittstellen mit den Hauptzuweisern und den Partnern bei den Krankenversicherungen. Die übergeordnete Zielsetzung ist, Optimierungen für die Patientinnen und Patienten, z. B. beim Übertritt von Akutspital in die Rehabilitation, zu erreichen. Im Folgenden sind einige exemplarische Beispiele zur Verbesserung der Schnittstelleneffizienz aufgeführt.

Kantonsspital Aarau (KSA)

Mit dem KSA besteht seit vielen Jahren eine hervorragende Zusammenarbeit. Ziel dieser gemeinsamen Preferred-provider-Vereinbarung ist eine optimale, zwischen den Partnern koordinierte Betreuung der Patientinnen und Patienten. Einher gehen eine Verschlinkung der administrativen Abläufe und ein laufender Informations- und Datenaustausch. Durch wöchentliche Präsenz von Kaderärzten der Reha Rheinfelden im KSA sowie täglichen, strukturierten telefonischen Austausch sind die Partner jederzeit über verlegungsfähige Patientinnen und Patienten und freie Bettenkapazitäten informiert. Durch diesen engen Austausch erfolgen die Patientenübertritte aus medizinischer Sicht zum optimalen Zeitpunkt.

Universitätsspital Basel (USB)

Mit dem USB bestehen langjährige und umfassende Kooperationsvereinbarungen. Kern sind das Übertrittsmanagement von Patientinnen und Patienten in die Rehabilitation sowie die Verschlinkung der administrativen Abläufe. Durch die wöchentliche Präsenz von Kaderärzten der Reha Rheinfelden im USB können die Patientenübertritte vorausschauend geplant werden.

Seit 2004 besteht zwischen der Neurologischen Klinik des USB und der Reha Rheinfelden eine enge Kooperation in Form des Parkinsonzentrums Rheinfelden-Basel. Spezialisten beider Institutionen zeichnen gemeinsam verantwortlich für die optimale Versorgung stationärer und ambulanter Patientinnen und Patienten mit Parkinsonerkrankung und anderen Bewegungsstörungen.

Gesundheitszentrum Fricktal (GZF)

Die langjährige hervorragende Zusammenarbeit mit dem GZF konnte im 2018 um einen weiteren Baustein erweitert werden: Es wurde zusammen eine «Fast-Track-Vereinbarung» erarbeitet, welche die gemeinsame Versorgung und das Übertrittsmanagement postoperativer Hüft- und Knieprothesenpatienten regelt.

Hirslanden Klinik Birshof

Die mit der Klinik Birshof im 2017 abgeschlossene Kooperationsvereinbarung hat sich 2018 etabliert und für beide Parteien sehr bewährt. Der gemeinsam definierte «Fast-Track» reduziert den administrativen Aufwand nachhaltig und führt aus medizinischer Sicht zu optimalen Verlegungszeitpunkten.

CSS Krankensversicherung

Mit der CSS besteht seit 2016 im Rahmen der individuellen Fallbetreuung eine für beide Seiten gewinnbringende Vereinbarung. Sie vereinfacht die administrativen Abläufe, optimiert den Behandlungsablauf der Patientinnen und Patienten, verbessert und beschleunigt das Prozedere bezüglich Kostengutsprachen.

Im 2018 wurde die Kooperation um einen trilateralen Vertrag «Integrierte Versorgung» CSS – KSA – Reha Rheinfelden erweitert. Diese Vereinbarung regelt unter Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen das stillschweigende Kostengutspracheverfahren und verschlankt und beschleunigt das Übertrittsmanagement Akutspital-Rehaklinik deutlich.

Weiter wurde das Verlängerungsverfahren für Kostengutsprachen vereinfacht, indem eine Mitarbeiterin der CSS wöchentlich in der Reha Rheinfelden vor Ort ist und die Verlängerungsgesuche mündlich mit den zuständigen Abteilungsärzten bespricht.

Sanitas

Mit der Sanitas konnten die langjährige gute Zusammenarbeit weiter partnerschaftlich vertieft und im Bereich der administrativen Vereinfachung nachhaltige Verbesserungen erzielt werden. Diese werden in Form von Pilotprojekten getestet und evaluiert.

EGK-Gesundheitskasse

Der seit Anfang 2017 mit der EGK laufende Zusammenarbeitsvertrag hat sich bewährt. Er regelt im Rahmen eines Pilots ein stark vereinfachtes Kostengutspracheverfahren unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben. Sowohl die EGK als auch die Reha Rheinfelden werden von administrativem Aufwand entlastet. Patientinnen und Patienten profitieren von einem schnellen Eintritt ohne administrative Hürden in die Reha Rheinfelden.



Praxis Salmenpark, Rheinfelden

Mobile therapeutische Dienste

Wohn- und Pflegezentrum Salmenpark, Rheinfelden

Seit Anfang 2016 betreibt die Reha Rheinfelden im Salmenpark eine Therapiepraxis als Aussenstelle von CURATIVA Das Ambulante Zentrum. Die Praxis richtet sich an alle ambulanten Patientinnen und Patienten. Daneben sind die Mitarbeitenden der Reha Rheinfelden auch für die therapeutische Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Salmenparks mit Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie verantwortlich.


Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach Möhlin

Seit 2013 führt die Reha Rheinfelden im Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach für die Bewohnerinnen und Bewohner Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie durch. Auch interdisziplinäre Fallbesprechungen und allgemeine Beratungen sowie spezifische Personalbildungen gehören zum Angebot.

Heilpädagogische Schulen (HPS) Frick und Rheinfelden

Seit 2004 besteht mit der HPS Frick eine Kooperationsvereinbarung für die therapeutische Versorgung der Schülerinnen und Schüler. Das Angebot umfasst Ergotherapie und Physiotherapie und wird von spezialisierten Therapeutinnen und Therapeuten des Pädiatrischen Therapiezentrums erbracht. Dazu gehören auch fachliche Beratung und konzeptionelle Arbeiten in den entsprechenden Therapiegebieten.

Neu konnte per 1. August 2018 eine Vereinbarung mit der HPS in Rheinfelden abgeschlossen werden, welche die physiotherapeutische Versorgung der Schülerinnen und Schüler beinhaltet.



**«Die hellen,
breiten Gänge
machen den
Patiententrans-
port besonders
angenehm.»**

Jaroslav Novotny, Mitarbeiter Patiententransport



5 | QUALITÄTSMANAGEMENT

Im Fokus des Qualitätsmanagements steht für die Reha Rheinfelden eine optimale Versorgung ihrer Patientinnen und Patienten. Zentrale Instrumente zur kontinuierlichen Optimierung sind die Patientenzufriedenheitsbefragung PZ-Benchmark, die Erhebungen im Rahmen des Messplans des Nationalen Vereins für Qualitätsentwicklung (ANQ), das Critical Incidents Reporting System (CIRS), das Risikomanagement sowie das klinikinterne Vorschlagswesen.



SLH Re-Qualifizierung

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Reha Rheinfelden erfolgreich die Re-Qualifizierung Swiss Leading Hospitals (SLH) absolviert und ein hervorragendes Feedback zur Umsetzung der Qualitätskriterien in allen Bereichen der medizinischen und therapeutischen Betreuung sowie in Pflege, Hotellerie und Qualitätsmanagement erhalten. Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) überprüft alle SLH-Mitgliederkliniken bei ihrer Aufnahme und in der Folge alle zwei Jahre im Rahmen von Audits auf die Erfüllung respektive Einhaltung der Kriterien. Die Reha Rheinfelden ist seit 2011 Mitglied.

Arbeitsgruppe zur Angehörigenintegration

Eine interdisziplinäre Arbeitsgruppe hat sich mit der Frage befasst, wie Angehörige optimal in den Rehabilitationsprozess der Patientinnen und Patienten einbezogen werden können. Ablauf und Zuständigkeiten im Behandlungsteam wurden überprüft, festgelegt und transparent dokumentiert. Ausserdem wurden die wichtigsten Informationen für Angehörige in einer Broschüre zusammengestellt. Diese umfassen allgemeine Informationen zum Aufenthalt in der Klinik, zum Behandlungsteam, zu den Therapien, zum Ablauf der Rehabilitation, zu Angehörigenveranstaltungen und Ansprechpartnern bei Fragen. Alle Informationen sind auch auf der Website der Reha Rheinfelden zugänglich.



Projekt «Sprich's a»

Inspiziert von der Initiative der Stiftung Patientensicherheit Schweiz mit dem Titel «Speak up – Wenn Schweigen gefährlich ist» hat die Reha Rheinfelden diese Thematik aufgegriffen und führt seit 2017 jährlich eine Aktionswoche durch. So fanden auch im 2018 22 interaktive Workshops statt. Anhand von Rollenspielen haben rund 420 Mitarbeitende konkrete Vorschläge für eine konstruktive Kommunikation erarbeitet, um «Sprich's a» wirksam umzusetzen sowie die gemeinsame Fehler- und Lernkultur zu stärken und die Sicherheit der Patientinnen und Patienten und aller Involvierten zu verbessern.

Mitarbeiterbefragung

Alle drei Jahre befragt die Reha Rheinfelden ihre Mitarbeitenden zu ihrer Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Die Befragung erfolgt seit 2015 mit dem «Job-Stress-Analysis»-Tool der Gesundheitsförderung Schweiz und umfasst verschiedene Aspekte der Mitarbeiterzufriedenheit. Dazu zählen Arbeitsklima, Leitbild und Werte, Führung, Gesundheitsförderung sowie Stressbewältigung. Die Befragung wurde von Oktober bis Anfang Dezember 2018 durchgeführt und hatte eine sehr gute Teilnahmequote von 75%. In der ersten Jahreshälfte 2019 werden die Resultate sorgfältig ausgewertet und den Mitarbeitenden vorgestellt.



Reha-Patientenbefragung

Im Zentrum des Qualitätsverständnisses und der täglichen Arbeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reha Rheinfelden steht die optimale Versorgung der Patientinnen und Patienten. Die Patientenzufriedenheit ist ein zentraler «Kompass» für die Klinik, um laufend evaluieren zu können, ob die Erwartungen an Behandlung und Aufenthalt im Sinne einer optimalen Versorgung erfüllt oder sogar übertroffen wurden.

Die Reha Rheinfelden führt bereits seit vielen Jahren eine anonyme Patientenzufriedenheitsbefragung mit PZ-Benchmark durch. Dabei handelt es sich um ein etabliertes Instrument, das in insgesamt 15 Schweizer Rehabilitationskliniken angewendet wird und ein Benchmarking ermöglicht. Jährlich werden rund 500 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Patientinnen und Patienten der Reha Rheinfelden von einem externen und neutralen Marktforschungsinstitut telefonisch zu ihrem Aufenthalt in der Klinik befragt.

Die Befragung umfasst sowohl allgemeinere Fragen zur Gesamtzufriedenheit als auch sehr differenzierte Fragen zu den einzelnen in den Rehabilitationsprozess involvierten Bereichen und Abteilungen. Die Auswertung umfasst nicht nur eine Statistik mit quantitativen Aussagen, sondern auch Kommentare zu den einzelnen Fragen. So erhält die Reha Rheinfelden sehr detaillierte Rückmeldungen, anhand derer sie konkrete Massnahmen zur Optimierung und Weiterentwicklung ergreifen kann.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 484 stationäre Patientinnen und Patienten befragt und gaben der Reha Rheinfelden insgesamt sehr positive Rückmeldungen, die sich in der Gesamtzufriedenheit entsprechend widerspiegeln. Im Vergleich betrachtet liegt die Reha Rheinfelden bei allen Fragen zur Gesamtzufriedenheit in der Kategorie «völlig/mehrheitlich zufrieden» über dem Benchmark.



Patientenmanagement für eine interdisziplinäre Koordination und Planung.



60% «völlig zufrieden»,
39% «mehrheitlich zufrieden»
+1% gegenüber Vorjahr
+1% gegenüber PZ-Benchmark



95% «ja»
+1% gegenüber Vorjahr
+3% gegenüber PZ-Benchmark



48% «völlig zufrieden»,
48% «mehrheitlich zufrieden»
+1% gegenüber Vorjahr
+2% gegenüber PZ-Benchmark



29% «sehr stark»,
52% «stark»
-4% gegenüber Vorjahr
+2% gegenüber PZ-Benchmark

ANQ-Messungen

Seit dem Datenjahr 2018 erfolgt die Datenlieferung zu den ANQ-Messungen bezüglich Ergebnisqualität nur noch für das gesamte Jahr. Aus diesem Grund liegen zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch keine Resultate zur Datenqualität 2018 vor.

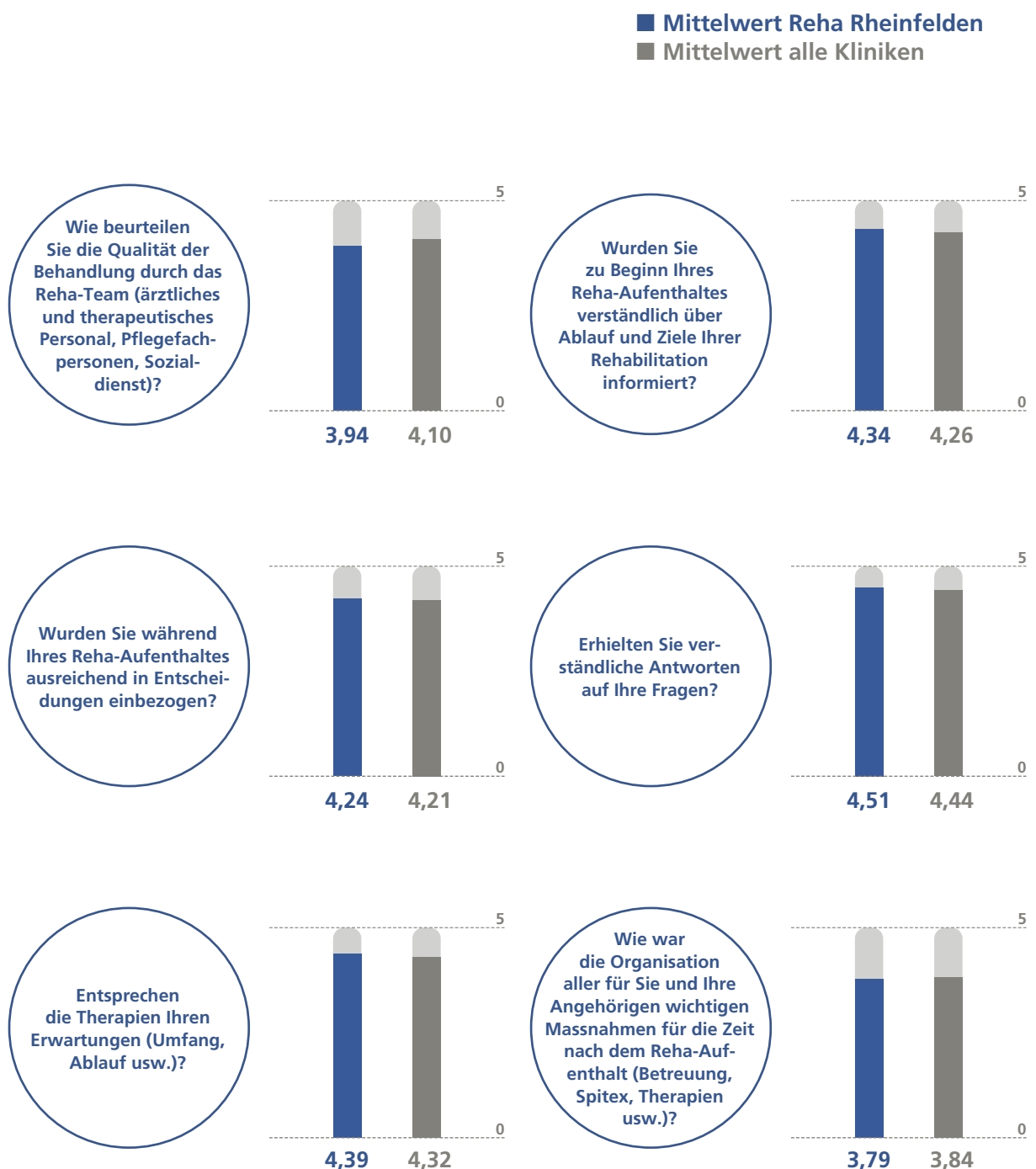


«The Float»: Free Levitation for Overground Active Training.


ANQ-Patientenbefragung

An der ANQ-Patientenbefragung 2018 nahmen schweizweit 6'315 Patientinnen und Patienten der Rehabilitationskliniken teil. Im 2018 wurde erstmals der im Rahmen eines Pilotprojektes 2017 getestete überarbeitete Fragebogen mit einer neuen Skalierung von 1 (niedrigster Wert) bis 5 (höchster Wert) eingesetzt.

Die Ergebnisse der Reha Rheinfelden liegen mehrheitlich im schweizweiten Mittelwert und attestieren eine sehr hohe Patientenzufriedenheit. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten ist aufgrund des Fragebogenwechsels nicht mehr möglich.







**«In den neuen
Seminarräumen
machen Weiter-
bildungen noch
mehr Spass.»**

Sarah Woelfflin, Dipl. Pflegefachfrau

6 | KURSZENTRUM

2018 war ein sehr lebhaftes und herausforderndes Jahr. So standen der Bezug der neuen Räumlichkeiten und die Neugestaltung der Kursanmeldungen auf der Website im Zentrum.



Neue Räumlichkeiten

Durch die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus «Reha Ost» im August 2018 stehen dem Kurszentrum neue Gruppen- und Seminarräume zur Verfügung. Dadurch eröffnen sich neue Möglichkeiten, das Kursangebot zu sichern und auszubauen. Die Kursteilnehmenden können die Pausenverpflegung im neuen Foyer geniessen und der wunderschöne Innenhof lädt zum Verweilen und Entspannen ein. Weiter stehen nun grosszügige Garderoben zur Verfügung. Die hellen Seminarräume verfügen über die neuste Bild-, Ton- und Präsentationstechnik und sind somit ganz auf die Bedürfnisse der Dozierenden und Kursteilnehmenden ausgerichtet.

Kursanmeldung via Website

Im Kurssekretariat wurde die Kursanmeldung auf der Website überarbeitet und aktualisiert, um den Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern die Anmeldung zu erleichtern.

Kooperationen

Das Kurszentrum ist bestrebt, sich mit anderen Organisationen im Bildungsbereich zu verbinden und zu vernetzen. Mit der Universität Basel konnte im 2018 eine Kooperation für den Studiengang MAS Neurophysiotherapie – Fachexperte in Multipler Sklerose, Morbus Parkinson und Stroke vereinbart werden. Durch die Akkreditierung einiger Kurse des Kurszentrums eröffnen sich neue Möglichkeiten für die Kursteilnehmenden und das Kurszentrum. Weiter ist es dem Kurszentrum gelungen, den Grundkurs Sohier (Kursdauer 30 Tage) erstmalig in der Schweiz anzubieten. Es handelt sich dabei um ein Konzept der analytischen Biomechanik, das von Raymond Sohier begründet wurde.

Das Kursangebot im Überblick

Seit 2002 organisiert die Reha Rheinfelden Fach- und Fitnesskurse, seit 2007 mit eigenem Kurszentrum, das seit 2011 nach eduQua® zertifiziert ist. Das Gütesiegel unterstreicht die hohe Qualität dieser Weiterbildung. Im Bereich Bildung bietet die Reha Rheinfelden Weiterbildungen für Fachpersonen aus medizinischen und

therapeutischen Berufen. Die «Fit & Gesund»-Kurse richten sich an aktive Personen mit Freude an Bewegung. Insgesamt werden jährlich 230 Kurse von Babyschwimmen bis zu Gymnastik 60 Plus durchgeführt.

Fachkurse

Anzahl
Fachkurse 2018

41

(Vorjahr: 36)

«Fit & Gesund»-Kurse

Anzahl
«Fit & Gesund»-Kurse
2018

230

(Vorjahr: 234)

Total Anzahl
Kurse 2018:

271

(Vorjahr: 270)



Anzahl
Teilnehmende
Fachkurse
2018

622

(Vorjahr: 553)

Anzahl
Teilnehmende
«Fit & Gesund»-Kurse
2018

1'897

(Vorjahr: 1'941)

Total Anzahl
Teilnehmende 2018:

2'521

(Vorjahr: 2'494)

7 | HÖHEPUNKTE



14. MÄRZ 2018
**BENEFIZKONZERT
KINDERTHERAPIEZENTRUM**

Zugunsten der Stiftung zur Unterstützung des ambulanten Kindertherapiezentrams wurden durch das Ensemble CHAARTS musikalische Meisterwerke von Wolfgang Amadeus Mozart sowie Johannes Brahms gespielt.

Januar Februar März April Mai Juni

21. AUGUST 2018

16. PATIENTEN-SPORT- UND SPIELFEST

Das Patienten-Sport- und Spielfest mit und für Patientinnen und Patienten hat sich im Laufe vieler Jahre zu einer schönen Tradition der Klinik entwickelt.



28. AUGUST 2018

10. CHARITY GOLFTURNIER

Mitmachen, bewegen, helfen. Unter diesem Motto nahmen rund 50 golfbegeisterte Personen am bereits 10. Charity Golfturnier zugunsten der Stiftung zur Unterstützung des ambulanten Kindertherapiezentrams teil.





6. SEPTEMBER 2018

EINWEIHUNGSFEIER ERWEITERUNGSBAU «REHA OST» FÜR MITARBEITENDE

Im Naturpark der Reha Rheinfelden wurde im Rahmen der Feierlichkeiten die Skulptur «Der Weg» des renommierten Künstlers Stephan Schmidlin enthüllt.



25. OKTOBER 2018

OFFIZIELLES EINWEIHUNGSFEST ERWEITERUNGSBAU «REHA OST»

Nach erfolgter Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus im August 2018 konnte am Donnerstag, 25. Oktober 2018 die offizielle Eröffnung mit geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft gefeiert werden.

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember



27. OKTOBER 2018

TAG DER OFFENEN TÜR


Über 3'000 Besucherinnen und Besucher kamen am Tag der offenen Tür in die Klinik, informierten sich über das Leistungsangebot und konnten den Erweiterungsbau «Reha Ost» näher kennenlernen.



22. NOVEMBER 2018

RHEINFELDER SYMPOSIUM

Mit Fokus auf spezielle Themen der Rehabilitation lud die Reha Rheinfelden zum diesjährigen Rheinfelder Symposium ein, welches für Praktiker und Fachärzte gleichermaßen von Interesse war.



**«Es ist schön, die
Menschen in der
neuen, frischen
Atmosphäre zu
empfangen.»**

Michèle Meier, Stv. Leiterin Patientenaufnahme



8 | PERSONEN

Stiftungsrat



Dieter Conen, Prof. Dr. med.
Präsident, Buchs



Brigitte Rüedin-Pfyl
Vizepräsidentin, Rheinfelden



Roland Agustoni
Grossrat, Rheinfelden



Matthias M. Baltisberger
Binningen



Walter Berchtold
Lenzburg



Christine Egerszegi
a. Ständerätin, Mellingen



Paul Gafner
Zollikon (bis 31. 12. 2018)



Niklaus Honauer, Dr. iur.
Aarau



Manfred Manser
Thalwil

Klinikleitung und Bereichsleitende



Thierry Ettl, Prof. Dr. med.

Chefarzt und Med. Direktor
 Facharzt für Neurologie FMH, Facharzt für Physikalische Medizin
 und Rehabilitation FMH, FAAN, FEAN, EBC



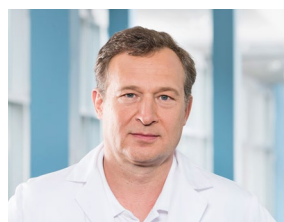
Matthias Mühlheim

Adm. Direktor
 Betriebsökonom HWV, Exec. MHSA



Sandra Löpfe

Stv. Adm. Direktorin
 Leiterin Betriebswirtschaft
 Betriebsökonomin FH, Exec. MBA



**Heiner Brunnschweiler,
 Dr. med.**

Stv. Chefarzt Neurologie



**Thomas Uwe Schreiber,
 Dr. med.**

Stv. Chefarzt, Facharzt für Phy-
 sikalische Medizin und Rehabili-
 tation, Co-Leiter CURATIVA Das
 Ambulante Zentrum



Niklaus Urscheler, Dr. med.

Stv. Chefarzt, Facharzt für
 Neurologie FMH



Willi Bäckert

Gesamtleiter Therapien,
 Co-Leiter CURATIVA Das
 Ambulante Zentrum



Daniel Christen

Leiter Hotellerie



Julia Pappacena

Leiterin Qualitätsmanagement/
 Strategisches Controlling,
 M. A. Politik-/Verwaltungs-
 wissenschaft



Monika Hirner

Leiterin Personalwesen



Stephan Mahrer

Leiter Technik und Sicherheit



Heike Rösner

Leiterin Therapien Stationär



Sabine Trösch

Leiterin Pflegedienst

Kader und Dienste

Kaderärzte

- **Michael Buslau, PD Dr. med. habil.** | Leitender Arzt, Facharzt für Dermatologie und Venerologie
- **Alain Feger, Dr. med.** | Leitender Arzt, Facharzt für Innere Medizin FMH, Facharzt für Rheumatologie FMH
- **Ilse Rennich, Dr. med.** | Oberärztin, Fachärztin Innere Medizin FMH, Fachärztin Physikalische Medizin und Rehabilitation
- **Frédéric Schaub, Dr. med.** | Leitender Arzt, Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH
- **Marina Sokcevic, Dr. med.** | Leitende Ärztin, Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation FMH

Kader Medizin – Abteilungsleitende und Stabsstellen

- **Apotheke** | Andrea Studer, Spitalapothekerin FPH, Leitung Apotheke/Klinische Pharmazie
- **Chefartzsekretariat** | Sandrine Michlig
- **Ergotherapie** | Sabine Hahn
- **Ernährungsberatung** | Marie Therese Baumgartner
- **Kinderneuropsychologie** | Sarah Mendelowitsch, Dr. phil.
- **Klinische Instruktorin und Fachliche Leitung Kurszentrum** | Doris Felber
- **Klinische Psychologie** | Marietta Haller, lic. phil. Co-Leitung Psychologie
- **Koordination/Organisation Stabsstelle** | Volker Stange
- **Kreative Therapien (Musiktherapie)** | Beate Roelcke
- **Labor** | Erika Markl (bis 30.09.2018)
- **Logopädie** | Matthias Moriz, Dr. phil.
- **Neuropsychologie** | Christian Balzer, Dr. phil. Co-Leitung Psychologie
- **Pädiatrisches Therapiezentrum** | Corinne Messerli
- **Patientenmanagement** | Mara Völlmin
- **Pflege Berufsbildungsverantwortliche** | Karen Ziegler
- **Pflegedienst Rehabilitative Intensivabteilung** | Kirstin Gakis
- **Pflegedienst Privatabteilung/Labortrakt** | Daniela Schmid
- **Pflegedienst Reha Plus/1. Stock 03** | Kamila Dvorska
- **Pflegedienst 2. Stock 01/03** | Petra Moser (bis 31.01.2018 ad interim), Stephanie Hornof (01.02.–30.11.2018), Brit Busch (ab 01.12.2018 ad interim)
- **Pflegedienst 3. Stock 01/03** | Kamila Dvorska (bis 31.01.2018 ad interim), Matthias Fisch (ab 01.02.2018)
- **Physikalische Therapie** | Barbara Mösch
- **Physiotherapie Ambulant** | Sabrina Naegelin, Pamela Spengler, Co-Leitung Physiotherapie Ambulant
- **Physiotherapie Stationär** | Stefanie Stadelmann, Philipp Ganz, Co-Leitung Physiotherapie Stationär
- **Röntgen** | Gabriela Mutschler Kramp
- **Sekretariate Medizin** | Andrea Reinecke
- **Sozialdienst** | Sandro Bertschinger
- **Therapiebad** | Manuel Goldener
- **Termin disposition CURATIVA** | Scholastika Strässle
- **Wissenschaftliche Abteilung** | Corina Schuster-Amft, PhD

Kader Administration – Abteilungsleitende und Stabsstellen

- **Adm. Leiterin Kurszentrum** | Violette Weibel, lic. phil.
- **Cafeteria** | Heidi Boos-Diegmann
- **Controlling** | Monica Winter
- **Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation** | Fabienne Jermann
- **Einkauf** | Fiona Schleiss
- **Finanz- und Rechnungswesen** | Lorenz Kunkler
- **Gärtnerei** | Marcel Schlienger
- **Hauswirtschaft** | Susanne Folk, Ines Zambelli, Co-Leitung Hauswirtschaft (ab 01.10.2018)
- **Informatik** | Florian Emmerich (ab 01.03.2018)
- **Information, Bibliothek und Patientenunterhaltung** | Miriam Preiser
- **Küche** | Adrian Dähler
- **Logistik** | Benedikt Gürtler
- **Patientenabrechnung** | Daniel Hollinger
- **Patientenaufnahme** | Antonio Lo Visco
- **Personalvorsorgestiftung** | Silvia Hunziker
- **Speisesaal** | Agnes Hägeli
- **Technischer Dienst** | Reto Hürbin
- **Zimmerservice** | Patrizia Nussbaumer

Spezielle medizinische Dienstleistungen

- **Schmerzsprechstunde und Interventionelle Schmerztherapien** | Thierry Ettlin, Prof. Dr. med., Ilse Rennich, Dr. med., Frédéric Schaub, Dr. med., Thomas Schreiber, Dr. med., Marina Sokcevic, Dr. med.
- **Neurologisches Tageszentrum** | Dennis Frontzek, Ergotherapeut
- **Orthopädiotechnik** | Martin Gygi, Orthopädisten-Bandagisten-Meister
- **Osteopathie** | Mercurio Marturana, D. O.
- **Traditionelle Chinesische Medizin** | Qin Xu, Ärztin für Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin
- **Europäisches Zentrum für die Rehabilitation der Sklerodermie** | Michael Buslau, PD Dr. med. habil., Facharzt für Dermatologie und Venerologie

Konsiliarischer Dienst

- **Stefan Beck, Dr. med.** | Radiologie, Rheinfelden
- **Marianne Bruppacher, Dr. med.** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **Sebastian Euler, Dr. med.** | Psychiatrie, Basel
- **Claudine Falconnier, Dr. med.** | Endokrinologie/Diabetologie, Liestal
- **Markus Felix, Dr.** | Chiropraktiker, Rheinfelden
- **Bernard Flückiger, Dr. med.** | Geriatrie, Rheinfelden
- **Niclas Freund, Dr. med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Peter Fuhr, Prof. Dr. med.** | Neurologie, Basel
- **Christoph Andreas Fux, PD Dr. med.** | Infektiologie, Aarau
- **Ute Gschwandtner, Prof. Dr. med. Dipl. Psych.** | Neurologie, Basel
- **Maik Hauschild, Dr. med.** | Gynäkologie, Rheinfelden
- **Andreas Huber, Prof. Dr. med.** | Labormedizinische Analytik, Supervisor, Aarau
- **Isabelle Hunter, Dr. med.** | Ophthalmologie, Rheinfelden
- **Eberhard Kirsch, PD Dr. med.** | Diagnostische Radiologie, Basel
- **Marco Kummer, Dr. med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Gianfranco Mattarelli, Dr. med.** | Urologie, Liestal
- **Thierry W. H. Münch, Dr. med.** | Orthopädische Chirurgie, Rheinfelden
- **Ruth Peuckert, Dr. med.** | HNO, Rheinfelden
- **Andreas Rohner, Dr. med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Hagen Scheerle-Hofmann** | Palliativmedizin, Möhlin
- **Daniela Schmitz** | Dr. med. Diabetologie, Rheinfelden
- **Felix Schulte** | Dr. med. Gastroenterologie, Rheinfelden
- **Andreas Schwob, Dr. med.** | Innere Medizin/Angiologie, Rheinfelden
- **Bernhard Spoendlin, Dr. med.** | Kardiologie, Rheinfelden
- **Ethan Taub, Dr. med.** | Neurochirurgie, Basel
- **Stefan Vogt, Dr. med.** | Innere Medizin/Pneumologie, Rheinfelden
- **Hansjörg Züst, Dr. med.** | HNO, Rheinfelden

Klinikseelsorge

- **Peter Grüter, Pfarrer** | Christkatholisches Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden
- **Elvira Hürbin, Klinikseelsorgerin** | Römisch-katholische Pfarrei Rheinfelden, Rheinfelden
- **Monika Lauper, Klinikseelsorgerin** | Römisch-katholische Pfarrei Rheinfelden, Rheinfelden
- **Christine Ruszkowski-Hauri, Klinikseelsorgerin** | Evangelisch-reformiertes Pfarramt Rheinfelden, Rheinfelden (ab 01.01.2018)

Dienstjubilaren

35 Jahre

- **Pia Tschirky** | Physiotherapie-E Stat.

30 Jahre

- **Barbara Mösch** | Physikalische Therapien

25 Jahre

- **Willi Bäckert** | Physiotherapie-E Amb., Leitung Therapien
- **Thierry Ettlin** | Chefarzt

20 Jahre

- **Peter Bohler** | Physikalische Therapien
- **Karin Ehrensperger** | Physiotherapie-E Amb.
- **Irene Erni** | Kurszentrum
- **Regine Fritschin Küng** | Patientenabrechnung
- **Joaquim Mendes** | Logistik
- **Heidi Reinle** | Cafeteria
- **Fidan Topyuerek** | Reinigungsdienst
- **Violette Weibel Salzmann** | Kurszentrum

15 Jahre

- **Marianne Dietrich** | Physiotherapie-E Stat.
- **Urs Fischler** | Logistik
- **Dennis Frontzek** | Neurologisches Tageszentrum (NTZ)
- **Manuel Goldener** | Therapiebad
- **Elsbeth Kunz** | Logistik
- **Olivia Rossi-Moser** | Ergotherapie
- **Astrid Simon** | Physiotherapie-E Amb.
- **Heidi Ziegler** | Psychologie

10 Jahre

- **Andrew Badenhorst** | Pädiatrisches Therapiezentrum (PTZ)
- **Hella Breitenstein** | Gärtnerei
- **Maria de Fatima Rocha** | Speisesaal
- **Monika Deuber** | Information
- **Ana Maria Dusci** | Pflege
- **Marianne Friedmann** | Med. Sekretariate
- **Brigitte Hauck** | Reinigungsdienst
- **Kathrin Heisler** | Abteilungsärzte
- **Lorenz Kunkler** | Finanz- u. Rechnungswesen/Kasse
- **Cornelia Markoni** | Reinigungsdienst
- **Corinne Messerli** | Pädiatrisches Therapiezentrum (PTZ)
- **Christine Rohrer Vuilame** | Speisesaal
- **Frédéric Schaub** | Kaderärzte
- **Esther Schwab** | Physiotherapie-E Stat.
- **Stephan Schwarz** | Speisesaal
- **Christian Seibt** | Physiotherapie-E Stat./Amb.
- **Palma Süsslin** | Reinigungsdienst
- **Céline Tanner** | Psychologie

5 Jahre

- **Fabian Boswell** | Ergotherapie
- **Silvia Buchmüller** | Med. Sekretariate
- **Anne Chappuis** | Sozialdienst
- **Elisete Costa Veiga** | Küche
- **Adriana D'Amato** | Cafeteria
- **Isabel Dumlin** | Speisesaal
- **Brigitte Ebner** | Physiotherapie-E Amb.
- **Pierrette Gamboni** | Neurologisches Tageszentrum (NTZ)
- **Sarah Gnad** | Physiotherapie-E Stat.
- **Marietta Haller** | Psychologie
- **Sabrina Heller** | Patientenmanagement
- **Joena Herzog** | Patientenabrechnung
- **Anita Hock** | Logistik
- **Raija Häfelfinger** | Patientenunterhaltung
- **Reto Hürbin** | Technischer Dienst
- **Britta Jahn** | Pflege
- **Petra Klotz** | Pflege
- **Veemala Leder** | Reinigungsdienst
- **Kujtim Makshana** | Küche
- **Jaroslav Novotny** | Pflege
- **Antje Obst** | Abteilungsärztin
- **Martina Pavic** | Cafeteria
- **Petra Rasch** | Pflege
- **Madlen Sieber** | Zimmerservice
- **Scholastika Strässle** | Terminusdisposition
- **Annalena Trefzger** | Pädiatrisches Therapiezentrum (PTZ)
- **Roger Wälti** | Personalwesen
- **Rosa Zittel** | Pflege

9 | PRÄSENZ

Lehraufträge

- **Heiner Brunnschweiler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Neurologie AP-Unterricht. 2. Masterstudienjahr, Universität Basel
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Verhaltensneurologie und Neuropsychologie, Neurologische Rehabilitation. Medizinische Fakultät, Universität Basel
Neurologie. PH Fachhochschule Nordwestschweiz, Institut Spezielle Pädagogik und Psychologie, Bachelorstudiengang Logopädie
- **Alain Feger**, Dr. med., Leitender Arzt
Gruppenunterricht Rheumatologie. 4. Jahreskurs, Universität Basel
- **Dennis Frontzek**, Ergotherapeut, Leiter Neurologisches Tageszentrum
Fachforum Neurologie. Bachelorstudiengang, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Departement Gesundheit, Ergotherapie, Reha Rheinfelden, 10.08.2018
- **Philipp Ganz**, MSc, Co-Leiter Physiotherapie stationär, Mitglied des Prüfungsausschusses
Verteidigung der Bachelorarbeiten des Studienganges Physiotherapie. DHBW Lörrach, Deutschland, 11./12.09.2018
Evidenzbasiertes Handeln in der Physiotherapie. Fakultät Wirtschaft/Bachelorstudiengang Physiotherapie, DHBW Lörrach, Deutschland
- **Sarah Mendelowitsch**, Dr. phil., Leiterin Kinderneuro-psychologie
Neuropsychologische Grundlagen und Diagnostik. MAS KJP Universität Basel, 16.03.2018
- **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapie ambulant
Physiotherapie in der Neurologie. Gemeinnützige Physiotherapieschule Bad Säckingen GmbH, Deutschland
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
Studienleitung und Dozentin *MAS Klinische Musiktherapie*. Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
- **Barbara Schiel Plahcinski**, Physiotherapeutin
Bewegung, Transfer, Hilfsmittel. Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, Oda GS Aargau, Brugg, 23./24.01.2018, 21./22.06.2018
Bobath Skillstraining. Departement Gesundheit, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), Winterthur, 23.02.2018, 06.04.2018, 13.04.2018, 04.05.2018
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
In Zusammenarbeit mit Dr. Clemens Müller, Hocoma
Neue Technologien in der Rehabilitation. Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel
Konzepte der neurologischen Rehabilitation und Bewegungslernen. Departement Gesundheit, Kalaidos Fachhochschule Schweiz, Zürich
- **Annalena Trefzger**, Physiotherapeutin MAS in pädiatrischer Physiotherapie, Leiterin Pädiatrisches Therapiezentrum
Pädiatrie. Bachelorstudiengang Physiotherapie, Duale Hochschule Lörrach, Deutschland
Pädiatrie. 2. & 3. Ausbildungsjahr, Physiotherapieschule Bad Säckingen, Deutschland

- **Niklaus Urscheler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Erkrankungen des Nervensystems. MSG1: Präventive Bewegungstherapie – Stoffwechselerkrankungen und chronische Erkrankungen. Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit, Universität Basel, 20./27.11.2018
Neurologie. Physiotherapieschule Bad Säckingen, Deutschland
Neurologie AP-Unterricht. 2. Masterstudienjahr, Universität Basel
- **Karen Ziegler**, Dipl. Pflegefachfrau, Berufsbildungsverantwortliche Fachbereich Pflege
Lernbereich Training & Transfer LTT. Ausbildung Pflege HF, Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales, Oda GS Aargau, Brugg

Veröffentlichungen

Publizierende Personen

- **Frank Behrendt**, Dr., wissenschaftlicher Mitarbeiter
- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
- **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
- **Zorica Suica**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin
- **Wiebke Trost**, PhD, Neuropsychologin und wissenschaftliche Mitarbeiterin

Publikationen

- **F Behrendt, C Schuster-Amft**
Using an interactive virtual environment to integrate a digital Action Research Arm Test, motor imagery and action observation to assess and improve upper limb motor function in patients with neuromuscular impairments: a usability and feasibility study protocol. British Medical Journal Open, vol. 8, no. 7, July 2018
- S L Hochreutener, **B Roelcke** (Hrsg.): J Stohler, H Osterwalder, M Andenmatten, C Fritsche
Zeit – Leere – Hingabe – Glück. Seinsqualitäten und Wandlungsprozesse in der Musiktherapie. Reichert Verlag Wiesbaden, 2018
- MA McCaskey, B Wirth, **C Schuster-Amft**, ED de Bruin
Postural sensorimotor training versus sham exercise in physiotherapy of patients with chronic non-specific low back pain: an exploratory randomised controlled trial. PLoS ONE 13(3), 09.03.2018
- MA McCaskey, B Wirth, **C Schuster-Amft**, ED de Bruin
Dynamic multi-segmental postural control in patients with chronic non-specific low back pain compared to pain-free controls: a cross-sectional study. PLoS ONE 13(4), 10.04.2018
- M Kobelt, B Wirth, **C Schuster-Amft**
Muscle activation during grasping with and without motor imagery in healthy volunteers and patients after stroke or with Parkinson's disease. Front Psychol 9:597, 24.04.2018
- A Derungs, **C Schuster-Amft**, O Amft
Longitudinal walking analysis in hemiparetic patients using wearable motion sensors: is there convergence between body sides? Front Bioeng Biotechnol. 6:57, 31.05.2018

- **C Schuster-Amft**, K Eng, **Z Suica**, I Thaler, S Signer, I Lehmann, L Schmid, MA McCaskey, M Hawkins, ML Verra, D Kiper
Effect of a four-week virtual reality-based training versus conventional therapy on upper limb motor function after stroke: a multicenter parallel group randomized trial. PLoS ONE 13(10), 24.10.2018
- **Z Suica**, P Platteau-Waldmeier, S Koppel, A Schmidt-Trucksäss, **T Ettl**, **C Schuster-Amft**
Motor imagery ability assessments in four disciplines: protocol for a systematic review. BMJ Open (8), Oktober 2018
- **W Trost**, F Leh, JF Houvenaghel, S Choppin, S Drapier, P Sauleau, C Haegelen, G Robert, D Grandjean, M Vérin
Subthalamic deep brain stimulation influences complex emotional musical experience in Parkinson's disease. Neuropsychologia, 2018, 117: 278–286.

Poster und Abstracts

Publizierende Personen

- **Willi Bäckert**, Physiotherapeut HF, Gesamtleiter Therapien, Co-Leiter CURATIVA
- **Andreas Christ**, B.A. Physiotherapy (NL), Physiotherapie stationär
- **Thierry Ettl**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
- **Philipp Ganz**, MSc, Co-Leiter Physiotherapie stationär
- **Thomas Uwe Schreiber**, Dr. med., Stv. Chefarzt
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
- **Meta Soltermann**, BSc Physiotherapie, Physiotherapie stationär
- **Zorica Suica**, Physiotherapeutin, MSc, Physiotherapeutin und wissenschaftliche Mitarbeiterin

Poster und Abstracts

- P Zuber, C Tsagkas, A Papadopoulou, M Huerbin, L Gaetano, E Geiter, A Altermatt, K Parmar, **T Ettl**, **C Schuster-Amft**, **Z Suica**, H Alrasheed, J Wuerfel, J Kesselring, L Kappos, T Sprenger, S Magon
Four-week in-patient multidisciplinary rehabilitation program in multiple sclerosis: behavioural and fMRI results.
34th Congress of European Committee for Treatment and Research in Multiple Sclerosis (ECTRIMS), Berlin, Deutschland, 10.–12.10.2018
- **T U Schreiber**, **W Bäckert**, **P Ganz**, **A Christ**, **M Soltermann**, **T Ettl**
Standardized evaluation of vocational reintegration abilities – The Rheinfelden modular assessment tool
ISPRM 2018 – 12th International Society of Physical and Rehabilitation Medicine World Congress, Paris, Frankreich, 08.–12.07.2018
- **T U Schreiber**, C Winkelmann
«White flags» in chronic back and neck pain – the socio-cultural aspect
ISPRM 2018 – 12th International Society of Physical and Rehabilitation Medicine World Congress, Paris, Frankreich, 08.–12.07.2018
- C Winkelmann, **T U Schreiber**
«White Flags» zur Kategorisierung sozio-kultureller Aspekte bei chronischen Schmerzen
Deutscher Schmerzkongress 2018, Mannheim, Deutschland, 19.–22.10.2018

- A Derungs, **C Schuster-Amft**, O Amft
A metric for upper extremity functional range of motion analysis in long-term stroke recovery using wearable motion sensors and posture cubics. Contributed paper at 15th International Conference on Wearable and Implantable Body Sensor Networks, Las Vegas, USA, 04.–07.03.2018

Vorträge

- **Katja Blättel**, Physiotherapeutin stationär/Patientenmanagerin
Bereit für die Belastungen des Alltags. Aktionstag Rheumaliga Schweiz, Reha Rheinfelden, 07.09.2018
- **Heiner Brunnschweiler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Update idiopathisches Parkinsonsyndrom. Ärztefortbildung, Reha Rheinfelden, 26.04.2018
- **Natalie Cedraschi**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapie stationär
Fachliche Einführungen für neue Mitarbeiter in der Pflege: «Handling und Lagerung von hirnerkrankten Menschen – Das 24-Stunden-Konzept.» Interne Fortbildung für Pflegefachpersonen, Kantonsspital Aarau
Lagerung auf der Intensivstation, Interne Fortbildungsreihe für Pflegefachpersonen. Kantonsspital Aarau, 08.05.2018, 23./24.07.2018, 31.08.2018, 14.12.2018
Supervisionstätigkeit und verschiedene fachliche Weiterbildungen für Pflegenden. Kantonsspital Aarau
- **Thierry Ettl**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Verhaltensneurologie: Wichtige neuropsychologische Syndrome. Ärztefortbildungen, Reha Rheinfelden, 16.01.2018, 27.03.2018
Was kann sich im Gehirn des über 65-Jährigen verändern? Lions Club Riehen-Bettingen, Riehen, 29.01.2018
Einführung in die Prozesse der Rehabilitationsmedizin. Tutoriat Psychosoziales Praktikum für Medizinstudierende des 3. Bachelorstudienganges SJ 2018, Reha Rheinfelden, 07.03.2018
Die wichtigsten Schritte für die allgemeine neurologische Untersuchung. Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
Update zum Schleudertrauma. 6. Dreiländertagung Kopfschmerzsymposium, Bad Zurzach, 16.03.2018
Aphasien. Ärztefortbildungen, Reha Rheinfelden, 01.05.2018, 15.05.2018
Wege aus der Bitterkeit (Neurologische Rehabilitation). 20. Fortbildungstagung des Kollegiums für Hausarztmedizin, KKL Luzern, 21.06.2018
Wichtige neuropsychologische Syndrome. Ärztefortbildung, Reha Rheinfelden, 07.08.2018
Verhaltensneurologie: Wichtige neuropsychologische Syndrome. Medizinische Fakultät, Universität Basel, 17.09.2018
Verhaltensneurologie: Aphasien. Medizinische Fakultät, Universität Basel, 17.09.2018
Einführung in die Verhaltensneurologie- und Neuropsychologie. Zentralisierte Weiterbildung SGPMR, Reha Rheinfelden, 18.10.2018
Descartes' Error. Rheinfelder Symposium, Reha Rheinfelden, 22.11.2018
- **Alain Feger**, Dr. med., Leitender Arzt
Arthrose: es geht meist ohne Operation. Aktionstag Rheumaliga Schweiz, Reha Rheinfelden, 07.09.2018
- **Philipp Ganz**, MSc, Co-Leiter Physiotherapie stationär
Bewegung und Ergonomie im Berufsalltag. Chauffeur- und Unternehmertag der Firma Streck Transporte, Klinik Schützen, Rheinfelden, 20.01.2018

- **Christiane Koch**, dipl. Logopädin
Therapie der Schluckstörungen bei Sklerodermie.
Anlass Patientenschulung Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 19.01.2018
- **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapie ambulant
Möglichkeiten der Physiotherapie. Wochenendseminar für Betroffene mit systemischer Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 23.06.2018
- **Matthias Moriz**, Dr. phil., Leiter Logopädie
Einführung in die Aphasologie und Sprachdiagnostik.
Zentralisierte Weiterbildung SGPMR, Reha Rheinfelden, 18.10.2018
- **Matthias Mühlheim**, Adm. Direktor
Gesundheitswesen in Rheinfelden.
Get together Serviceclubs, Rheinfelden, 16.01.2018
Geschichte und Portrait der Reha Rheinfelden.
Kiwanis Clubmeeting, Rheinfelden, 05.04.2018
Geschichte und Portrait der Reha Rheinfelden.
Innerwheel Club Basel, Rheinfelden, 09.04.2018
Geschichte und Portrait der Reha Rheinfelden.
Tourismus Rheinfelden und Stadtführer Rheinfelden, 12.04.2018
Qualität und Transparenz in der Rehabilitation.
H+ Jahresmedienkonferenz, Bern, 22.05.2018
Wert und Werte im Gesundheitswesen/Werte-basierte Finanzierung: Ja, aber wie?
7. Forum Gesundheitswirtschaft, Basel, 21./22.06.2018
Portrait der Reha Rheinfelden.
Rheinfelder Tagung der FDP Aargau, Rheinfelden, 03.11.2018
Veränderungsprojekt Erweiterungsbau «Reha Ost».
HENS Netzwerktreffen, Rheinfelden, 06.12.2018
- **Katja Oswald**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapie ambulant
HWS – Anamnese und Tests verschiedener Schwindelformen.
14. SFABS-Fachtagung, Hotel Aarehof, Mörliken-Wildegg, 10.11.2018
- **Frédéric Schaub**, Dr. med., Leitender Arzt
Das klinische Management der HWS-Distorsion.
Sohier-Fachtagung, Hotel Aarehof, Mörliken-Wildegg, 09.11.2018
- **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
«Can you imagine?» Motor imagery in der Neurorehabilitation.
20-jähriges Bestehen der Interessengemeinschaft Physiotherapie in der Rehabilitation – Neurologie, Reha Rheinfelden, 19.09.2018
- **Andrea Studer**, Spitalapotheckerin FPH, Leitung Apotheke/
Klinische Pharmazie *Fallbeispiele Geriatrie.*
CAS Klinische Pharmazie, Geriatrie und Palliative Care, Universität Basel, 26.01.2018
- **Zorica Suica**, Physiotherapeutin MSc
und wissenschaftliche Mitarbeiterin
Entwicklungsscreening für Vorschulkinder: Theoretischer Hintergrund, Entwicklungsphase und Evaluation des Rheinfelder Entwicklungsscreening (RHEIS), Reha Rheinfelden, 08.11.2018
- **Niklaus Urscheler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Kompressionssyndrome peripherer Nerven. Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
Die wichtigsten Schritte für die allgemeine neurologische Untersuchung. Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
Elektrophysiologie: EMG, ENG, Evozierte Potentiale, EEG (inkl. Demo ENG). Zentralisierte Weiterbildung SGPMR, Reha Rheinfelden, 18.10.2018
Neurorehabilitation des Schlaganfalls. Zentralisierte Weiterbildung SGPMR, Reha Rheinfelden, 18.10.2018

Das klinische Krankheitsbild Schlaganfall.

Master Versicherungsmedizin, Universität Basel, 23.11.2018

- **Mara Völlmin**, dipl. Logopädin EDK,
Leiterin Patientenmanagement
Patientenmanagement-Modell der Reha Rheinfelden.
Ostschweizer Physiotherapie Symposium, Forum Würth Rorschach, 09.06.2018
Beispiel einer erweiterten Rollenfunktion – der Patientennanager Reha Rheinfelden. SAR-Forum, RehaClinic Bad Zurzach, 14.06.2018

Herausgeberschaft/Mitglied Editorial Board


- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Clinical Rehabilitation. Arnold Verlag, London, Derick T. Wade, Oxford, U.K.
Neurologie & Rehabilitation. Hippocampus Verlag, Bonn, Deutschland
Schweizer Zeitschrift für Psychiatrie und Neurologie. Rosenfluh Publikationen AG, Neuhausen
European Neurology. S. Karger AG, Basel
InFo Neurologie & Psychiatrie. Medien & Medizin, Zürich
Biomedicine Hub. S. Karger AG, Basel
ISRN Rehabilitation. Hindawi Publishing Corporation
Scientifica. Hindawi Publishing Corporation
CNN Clinical Neurology and Neurosurgery. Elsevier B. V., Amsterdam
- **Thomas Uwe Schreiber**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Rubrikenherausgeber, Physikalische Medizin Rehabilitationsmedizin Kurortmedizin/Journal of Physical and Rehabilitation Medicine. Thieme Verlag Stuttgart, Deutschland

Fachkurse und Workshops

- **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Workshop *Fallbeispiele neurologische Untersuchung.* Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
Workshop *Die wichtigsten neurologischen Untersuchungstechniken für das periphere Nervensystem.* Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
- **Doris Felber**, Physiotherapeutin FH, Bobath-Instruktorin (IBITA anerkannt), Klinische Instruktorin und Fachliche Leiterin Kurszentrum
Grundkurs Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt). Reha Rheinfelden, 31.01.–02.02.2018
Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen – Bobath-Konzept (IBITA anerkannt). Reha Rheinfelden, 19.02.–02.03.2018, 17.–22.06.2018
Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen – Bobath-Konzept (IBITA anerkannt). Fortbildungszentrum A-Klagenfurt, Österreich, 28.05.–01.06.2018, 29.10.–08.11.2018
Grundkurs Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt). Reha Rheinfelden, 29.–31.08.2018, 08.–10.10.2018

- **Sabine Hahn**, Ergotherapeutin, MSc Neurorehabilitation, Leiterin Ergotherapie
Workshop *Ergotherapie bei Sklerodermie*. Wochenendseminar für Betroffene mit systemischer Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 22./23.06.2018
Workshop *Alltagspraktischer und kreativer Umgang mit Objekten. Grundkurs in der Befundaufnahme und Behandlung von Erwachsenen mit neurologischen Erkrankungen – Bobath-Konzept*. Reha Rheinfelden, 21.06.2018
Fachreferat *Die Rolle der Ergotherapie und Physiotherapie*. Aktionstag Rheumaliga Schweiz, Reha Rheinfelden, 07.09.2018
 - **Yvonne Huber**, Dipl. Pflegefachfrau HF, Pflegeinstruktorin, Stv. Leiterin Pflegedienst
Grundkurs Neurorehabilitationspflege – Bobath-Konzept (IBITA Swiss anerkannt). Reha Rheinfelden, 31.01.–02.02.2018, 19.–31.08.2018, 08.–10.10.2018
 - **Sonja Meurer**, Physiotherapeutin HF, Physiotherapie ambulant
Workshop *HerzKreislauf- und Atemsystem im Alter theoretisch und praktisch*. Wochenendseminar für Betroffene mit systemischer Sklerodermie, Reha Rheinfelden, 23.06.2018
Workshop *HerzKreislauf- und Atemsystem im Alter theoretisch und praktisch*. Im Rahmen eines Lehrgangs für Seniorengymnastik-Übungsleiter des Deutschen Turner-Bundes, Wehr-Öflingen, Deutschland
 - **Yvonne Ott**, Physiotherapeutin HF, Klinische Instruktorin
Sohier & Physiotherapeutin, Physiotherapie ambulant
Workshop *HWS*. 14. SFABS-Fachtagung, Hotel Aarehof, Möriken-Wildegg, 10.11.2018
Grundkurs Analytische Biomechanik nach R. Sohier – Hüfte-ISG. Akademie zur medizinischen Fort- und Weiterbildung, Bad Säckingen, Deutschland, 03.–06.03.2018
Grundkurs Analytische Biomechanik nach R. Sohier – Schulter/HWS. Akademie zur medizinischen Fort- und Weiterbildung, Bad Säckingen, Deutschland, 30.08.–02.09.2018
Grundkurs Analytische Biomechanik nach R. Sohier – obere HWS/Ellenbogen/Hand. Akademie zur medizinischen Fort- und Weiterbildung, Bad Säckingen, Deutschland, 06.–09.12.2018
 - **Frédéric Schaub**, Dr. med., Leitender Arzt
Workshop *Schulteruntersuchung*. Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
 - **Barbara Schiel Plahcinski**, Physiotherapeutin
Assistenz *Schwindel Grundkurs*. Reha Rheinfelden, 11./12.01.2018
Assistenz *Schwindel Grundkurs*. St. Mauritius Therapieklinik Meerbusch, Deutschland, 26./27.01.2018
Assistenz *Schwindel Grundkurs*. Felix Platter-Spital, Basel, 01./02.06.2018
Grundkurs *Schwindel*. Zell am See, Österreich, 30.06./01.07.2018
 - **Corina Schuster-Amft**, Dr., Leiterin Wissenschaftliche Abteilung
Motor imagery in neurorehabilitation – An introductory workshop. IBITA Swiss 2018 Annual General Meeting der International Bobath Instructor and Trainer Association, Hotel Bildungszentrum 21, Basel, 06.09.2018
 - **Andrea Studer**, Spitalapothekerin FPH, Leitung Apotheke/ Klinische Pharmazie
Medikamentenlehre in der Langzeitpflege. H+ Bildung, Aarau
 - **Niklaus Urscheler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Workshop *Die wichtigsten neurologischen Untersuchungstechniken für das periphere Nervensystem*. Change Pain Experten-Workshop, Hotel Bad Bubendorf, 08./09.03.2018
- Veranstaltungen – Organisation**
- **Heiner Brunnschweiler**, Dr. med., Stv. Chefarzt
Organisation und Chair «Parkinson-Informationstagung», Reha Rheinfelden, 15.11.2018
 - **Clemens Kluge**, Dipl. Musiktherapeut (FH)
«Update Musiktherapie – Neurophysiologische Aspekte der Musik», Reha Rheinfelden, 22.02.2018 und Basel, 14.09.2018
 - **Patrik Forster, Sabrina Naegelin, Tobias Wehrle**, Fachspezialist Marketing & Kommunikation, Co-Leiterin Physiotherapie ambulant und Leiter Medical Fitness und Betriebliche Gesundheitsförderung
«Chömed euch go bewege», Coop Andiamo von schweiz.bewegt, Rheinfelden, 02.09.2018
 - **Karin Ehrensperger, Dorit Hellmich, Emanuel Jennrich, Yvette Louw, Felix Mauch, Sabrina Naegelin, Katja Oswald, Pamela Spengler, Tobias Wehrle**, Physiotherapeut/innen und Sportwissenschaftler, Physiotherapie ambulant
Herbstwarenmarkt Rheinfelden, Rheinfelden, 06./07.10.2018
 - **Fabienne Jermann, Sabrina Naegelin, Yannick Wittlin**, Leiterin Direktionssekretariat und Marketing & Kommunikation, Co-Leiterin Physiotherapie ambulant, Sachbearbeiter Marketing & Kommunikation
Marketingauftritt beim Handballclub Möhlin, Möhlin, 12.10.2018
 - **Thierry Ettlin**, Prof. Dr. med., Chefarzt und Med. Direktor
Organisation 10. Charity Golfturnier zugunsten des pädiatrischen Therapiezentrum der Reha Rheinfelden, Rheinfelden, 28.08.2018
Organisation und Chair «Rheinfelder Symposium», Reha Rheinfelden, 22.11.2018
 - **Beate Roelcke**, MAS/Dipl. Musiktherapeutin (FH), Leiterin Kreative Therapien
Symposium IGPTR-N, Thema «Rhythmisch-akustische Stimulation im interdisziplinären Setting», Reha Rheinfelden, 19.09.2018
 - **Andrea Studer**, Spitalapothekerin FPH, Leitung Apotheke/ Klinische Pharmazie
Organisation CAS Klinische Pharmazie, Schwangerschaft, Stillzeit und Pädiatrie, Universität Basel, 25.01.2018
Organisation CAS Klinische Pharmazie, Geriatrie und Palliative Care, Universität Basel, 26.01.18
 - **Sabine Hahn**, Ergotherapeutin, MSc. Neurorehabilitation, Leiterin Ergotherapie
Organisation und Chair Chiropraktorentag der SCG, Thema «Der ältere Patient in der Behandlung», Reha Rheinfelden, 19.04.2018
 - **Ulrike Noffke**, Dipl. Musiktherapeutin
Symposium IGPTR-N, Thema «Bodypercussion», Reha Rheinfelden, 19.09.2018





«Ich kenne
durch meine
Tätigkeit jede
Ecke der Reha.»

Manuela Kaiser, Mitarbeiterin Reinigungsdienst

10 | KENNZAHLEN & STATISTIKEN

Erfolgszahlen

64'249

Pflegetage

30,7

durchschnittliche Aufenthaltsdauer
in Tagen (stationär)

2'094

stationäre Patientinnen und Patienten

mehr als 6'500

ambulante Patientinnen und Patienten

99 %

Gesamtzufriedenheit mit Aufenthalt in der Klinik

97,2 %

durchschnittliche Bettenbelegung

180

durchschnittlich betriebene Betten

271

Anzahl Kurse im Kurszentrum
(41 Fachkurse, 230 «Fit & Gesund»-Kurse)

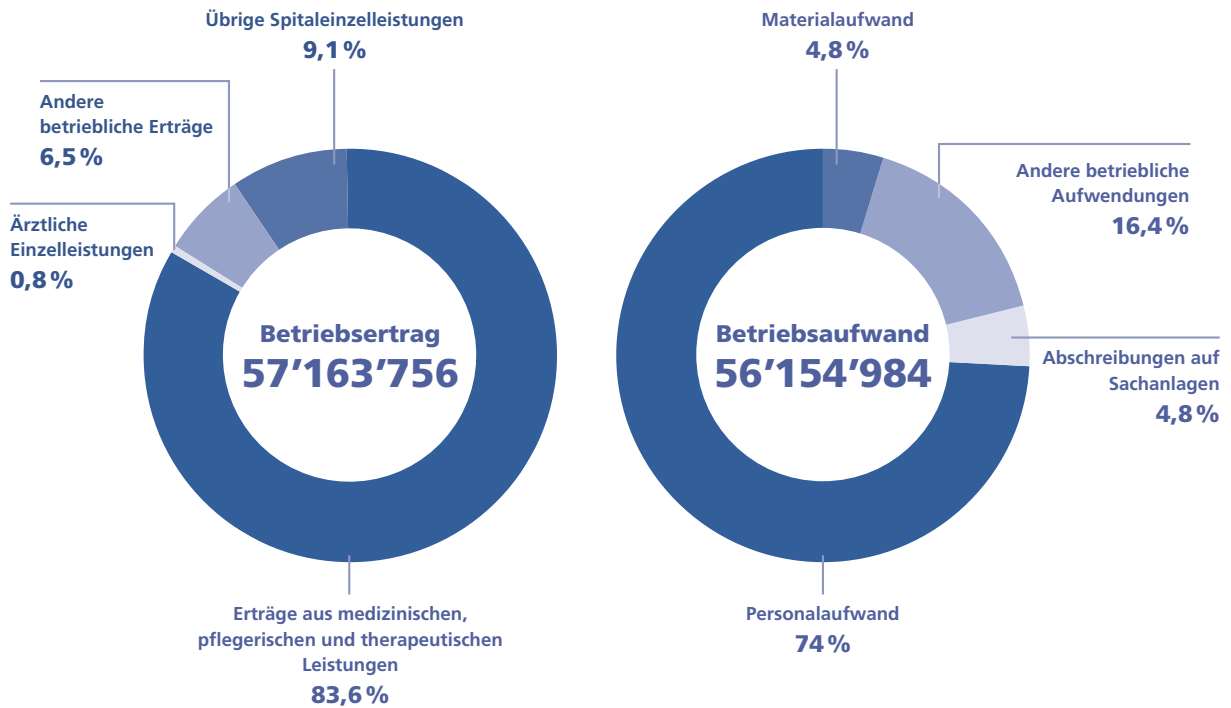
2'521

Anzahl Kursteilnehmende im Kurszentrum
(622 Fachkurse, 1'899 «Fit & Gesund»-Kurse)

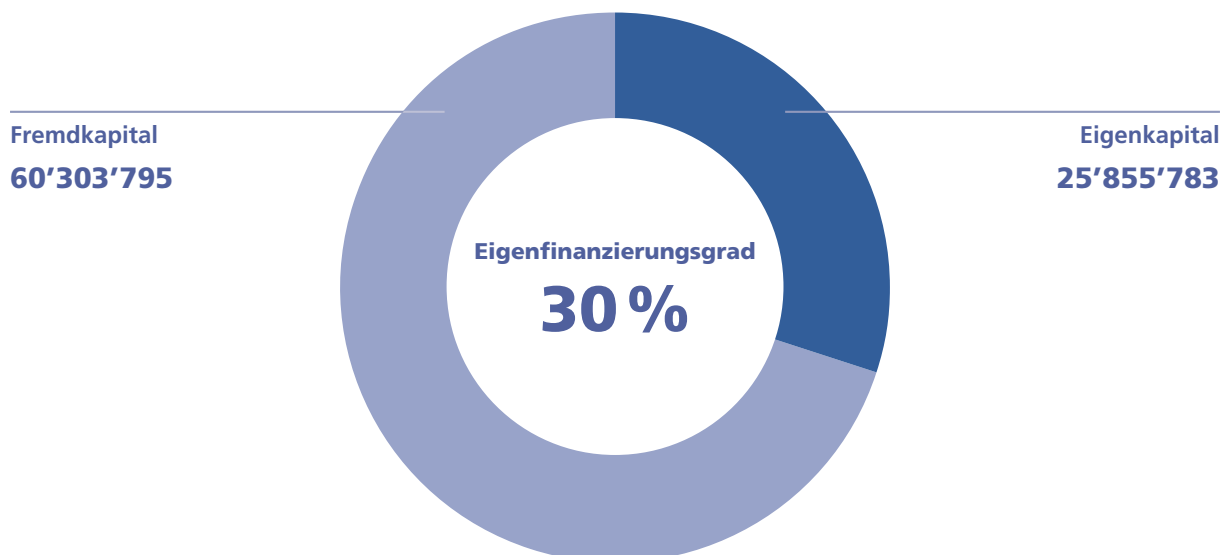
614

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
(469,74 Stellen, davon 66,92 Lernende und
Praktikantinnen und Praktikanten)

Finanzzahlen



Betriebliches Ergebnis (EBIT)	1'008'772
JAHRESERGEBNIS	2'148'224
EBITA-Marge	6,4%



11 | FINANZBERICHT

Nach einem leichten Rückgang bei den Pflgeetagen im 2017 konnte wieder ein sehr positives Jahr verzeichnet werden und dies trotz der regen Bautätigkeit. Gerade die Zunahme an Patientinnen und Patienten der Geriatrischen Rehabilitation zeigt deutlich, dass mit der Eröffnung im Januar 2019 der eigenen Abteilung für dieses Fachgebiet eine Angebotslücke geschlossen werden kann.

Im Dezember 2018 wurde die Rezertifizierung REKOLE® erfolgreich bestanden. Die Reha Rheinfelden ist erneut mit dem Gütezeichen REKOLE® für das betriebliche Rechnungswesen ausgezeichnet worden. Dies spricht für die immer fortlaufende Entwicklung sowie Transparenz des betrieblichen Rechnungswesen der Reha Rheinfelden. Es handelt sich bereits um die zweite Nachzertifizierung, nach der Erstzertifizierung im 2011 und der ersten Nachzertifizierung im 2014.

Als erste Rehaklinik der Schweiz hat dabei die Reha Rheinfelden die Zertifizierung im 2011 erfolgreich bestanden.

Leistungsentwicklung

Im 2018 konnten 64'249 Pflgeetage verzeichnet werden, was einer Zunahme von 1'882 Pflgeetagen bzw. 3,0% gegenüber Vorjahr entspricht. In der Neurorehabilitation haben die Pflgeetage um 1'013 Pflgeetage bzw. 2,8% gegenüber Vorjahr zugenommen. In der Muskuloskelettalen Rehabilitation haben die Pflgeetage hingegen um 3'041 Pflgeetage bzw. 15,4% abgenommen. Bei den übrigen Leistungsaufträgen Geriatrische Rehabilitation, Internistisch-onkologische Rehabilitation und Psychosomatische Rehabilitation konnten 10'637 Pflgeetage verzeichnet werden, was einer Zunahme von 3'910 Pflgeetagen bzw. 58,1% gegenüber Vorjahr entspricht.

Erfolgsrechnung

Der Betriebsertrag hat im Vergleich zum Vorjahr um 2,2% auf CHF 57,164 Mio. zugenommen. Mit der Zunahme an Pflgeetagen konnte der Ertrag aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen um 3,0% und CHF 1,403 Mio. gesteigert werden.

Der Personalaufwand liegt um CHF 0,595 Mio. bzw. 1,5% über Vorjahr. Durchschnittlich liegt der Personalbestand 2018 bei 609 Personen (465,1 Stellen, davon 59,11 Lehrlinge sowie Praktikantinnen und Praktikanten). Dies entspricht einer Zunahme von 25,04 Stellen, davon 8,11 Lernende sowie Praktikantinnen und Praktikanten gegenüber Vorjahr.

Der Materialaufwand liegt um CHF 0,079 Mio. bzw. 2,8% unter Vorjahr, dies liegt primär an den tieferen Ausgaben für Arzneimittel. Diese sind stark patientenabhängig.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen liegen mit CHF 0,034 Mio. bzw. 1,3% unter Vorjahr. Nicht alle budgetierten Anlagen konnten per 31. Dezember 2018 aktiviert werden. Für den Erweiterungsbau sind per 31. Dezember 2018 Kosten im Umfang von CHF 25,272 Mio. aufgelaufen, diese werden mit Abschluss des Projektes aktiviert.

Der Aufwand für andere betriebliche Aufwendungen liegt um CHF 0,838 Mio. bzw. 10,0% über Vorjahr, dies liegt primär an den höheren Ausgaben gegenüber Vorjahr für Lebensmittelaufwand (CHF +0,135 Mio.), Haushaltsaufwand (CHF +0,204 Mio), Unterhalt und Reparaturen (CHF +0,123 Mio.) und Aufwand für Anlagenutzung (CHF +0,191 Mio).

Das betriebliche Ergebnis (EBIT) liegt um CHF 0,078 Mio. bzw. 7,2% unter dem Vorjahr. Nach Berücksichtigung des Finanzergebnisses und den Entnahmen und Zuweisungen aus Fonds sowie der Ergebnisse der Nebenbetriebe, der ausserordentlichen und betriebsfremden Ergebnisse liegt das Gesamtergebnis bei einem Gewinn von CHF 2,148 Mio. und somit um CHF 0,348 Mio. bzw. 14,0% unter dem Vorjahr.

Rechnungslegung Swiss GAAP FER

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden wurde nach den Fachempfehlungen von Swiss GAAP FER erstellt. Swiss GAAP FER ist eine umfassende und solide Rechnungslegungsgrundlage, welche nach den Grundsätzen von Transparenz und «true and fair view» erstellt wurde. Die angewendeten Bewertungsgrundsätze sind ab Seite 53 dargestellt.

Rheinfelden, im März 2019

BILANZ

	Ziffer im Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		7'005'526	7'247'158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.1	15'344'236	12'746'389
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.2	527'717	912'877
Vorräte	2.3	349'640	383'223
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2.4	265'228	171'193
Umlaufvermögen		23'492'346	21'460'840
Finanzanlagen	2.5/2.6	250'002	250'002
Sachanlagen	2.7	62'417'230	49'836'631
Anlagevermögen		62'667'232	50'086'633
Total Aktiven		86'159'578	71'547'473
Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.8	2'939'969	2'392'471
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.9	1'409'088	1'184'920
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2.10	2'000'000	0
Kurzfristige Rückstellungen	2.11	1'220'457	1'670'829
Passive Rechnungsabgrenzungen	2.12	805'236	776'131
Kurzfristiges Fremdkapital		8'374'751	6'024'351
Fonds im Fremdkapital	2.13	829'044	772'979
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.14	51'100'000	41'000'000
Langfristiges Fremdkapital		51'929'044	41'772'979
Fremdkapital		60'303'795	47'797'330
Stiftungskapital		868'271	868'271
Fonds im Eigenkapital	2.13	964'074	1'006'657
Erarbeitetes, freies Kapital		21'875'214	19'378'714
Jahresergebnis		2'148'224	2'496'500
Eigenkapital		25'855'783	23'750'143
Total Passiven		86'159'578	71'547'473

ERFOLGSRECHNUNG

	Ziffer im Anhang	2018 CHF	2017 CHF
Erträge aus medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Leistungen		47'798'015	46'395'423
+ Ärztliche Einzelleistungen		444'177	533'150
+ Übrige Spitaleinzelleistungen		5'219'289	5'193'157
+ Andere betriebliche Erträge		3'702'275	3'800'383
Betriebsertrag		57'163'756	55'922'113
– Personalaufwand	3.1	41'578'309	40'983'425
– Materialaufwand		2'725'085	2'803'976
– Abschreibungen auf Sachanlagen		2'646'035	2'679'561
– Andere betriebliche Aufwendungen	3.2	9'205'555	8'367'884
Betriebsaufwand		56'154'984	54'834'845
Betriebliches Ergebnis (EBIT)		1'008'772	1'087'268
+ / – Wertschriftenerfolg		–65	5'709
+ Finanzertrag		88'217	87'552
– Finanzaufwand		350'615	331'770
Finanzerfolg		–262'398	–244'218
+ / – Ergebnis der Fonds im Fremdkapital	2.13	–56'065	–264'935
Ordentliches Ergebnis		690'245	583'825
+ / – Nebenbetriebe	3.3	3'225	–90'282
+ Betriebsfremder Ertrag	3.4	1'000'000	2'000'000
– Betriebsfremder Aufwand		0	0
Betriebsfremdes Ergebnis		1'000'000	2'000'000
+ Ausserordentlicher Ertrag	3.5	450'000	0
– Ausserordentlicher Aufwand	3.6	37'830	0
Ausserordentliches Ergebnis		412'170	0
Ergebnis vor Veränderung der Fonds im Eigenkapital		2'105'641	2'493'542
+ / – Ergebnis der Fonds im Eigenkapital	2.13	42'583	2'957
Jahresergebnis		2'148'224	2'496'500
(+ Gewinn / – Verlust)			

GELDFLUSSRECHNUNG

	2018 CHF	2017 CHF
Jahresergebnis	2'148'224	2'496'500
+ Ordentliche Abschreibungen*	2'684'759	2'713'953
1 Brutto Cash Flow	4'832'983	5'210'452
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2'597'847	-2'261'218
Veränderung sonstige kurzfristige Forderungen	385'159	-106'466
Veränderung Vorräte	33'584	-2'721
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-94'035	92'329
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	547'498	674'180
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	224'168	302'079
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-450'372	142'948
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	29'105	5'715
Veränderung Fonds (Fremd- und Eigenkapital)	13'482	261'978
2 Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	2'923'725	4'319'277
Investitionen/Devestitionen Sachanlagen	-15'265'358	-9'104'687
3 Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-15'265'358	-9'104'687
Veränderung langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'100'000	5'500'000
Veränderung kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2'000'000	0
4 Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	12'100'000	5'500'000
5 Veränderung Fonds flüssige Mittel	-241'632	714'592
Nachweis Veränderung Fonds flüssige Mittel		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	7'247'158	6'532'566
Stand flüssige Mittel per 31.12.	7'005'526	7'247'158
6 Veränderung Fonds flüssige Mittel	-241'632	714'592

(+ Zunahme flüssige Mittel/-Abnahme flüssige Mittel)

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

EIGENKAPITALNACHWEIS

	Stiftungs- Kapital	Fonds im Eigenkapital	Erarbeitetes freies Kapital	Jahres- Ergebnis	Total
Stand 01.01.2017	CHF 868'271	CHF 1'009'615	CHF 16'082'611	CHF 3'296'103	CHF 21'256'600
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			3'296'103	-3'296'103	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-2'957			-2'957
Jahresergebnis 2017				2'496'500	2'496'500
Stand 31.12.2017	868'271	1'006'657	19'378'714	2'496'500	23'750'143
Stand 01.01.2018	CHF 868'271	CHF 1'006'657	CHF 19'378'714	CHF 2'496'500	CHF 23'750'143
Übertrag in erarbeitetes freies Kapital			2'496'500	-2'496'500	0
Ergebnis Fonds im Eigenkapital		-42'583			-42'583
Jahresergebnis 2018				2'148'224	2'148'224
Stand 31.12.2018	868'271	964'074	21'875'214	2'148'224	25'855'783

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

1.1 Allgemeines

Die Reha Rheinfelden ist eine privatrechtliche Stiftung auf gemeinnütziger Basis mit öffentlichen Leistungsaufträgen. Die Reha Rheinfelden ist ein führendes Rehabilitationszentrum für Neurologische und Muskuloskeletale Rehabilitation und deckt mit einer Rehabilitativen Intensivabteilung, den Abteilungen für die stationäre Rehabilitation, dem Neurologischen Tageszentrum sowie ambulanten Rehaprogrammen die gesamte Rehabilitationskette ab.

Die Jahresrechnung der Reha Rheinfelden basiert auf den bestehenden Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER). Dieses Regelwerk wurde in der vorliegenden Rechnung vollständig eingehalten.

Die Jahresrechnung 2018 der Reha Rheinfelden basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die publizierte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, wurde von der Revisionsfirma Co-partner Revision AG geprüft. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz.

1.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zu historischen Anschaffungs- oder Herstellkosten. Sollten diese höher als der aktuelle Netto-Marktwert sein, so erfolgt eine Anpassung auf den tieferen Wert. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Verbindlichkeiten.

In Bezug auf die wichtigsten Bilanzpositionen bedeutet dies folgendes:

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben. Sie sind zum Nominalwert bewertet.

Wertschriften

Der Wertschriftenbestand umfasst festverzinsliche Obligationen und Aktien, die kurzfristig veräusserbar sind. Sie sind zu aktuellen Werten bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Nominalwert eingesetzt. Es handelt sich um Forderungen aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit, welche innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig sind.

Ausfallgefährdete Debitoren werden einzelwertberichtigt; auf dem verbleibenden Bestand wird eine pauschale Wertberichtigung berechnet. Diese basiert auf Erfahrungswerten der letzten 5 Jahre.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigung bewertet.

Vorräte

Vorräte sind zu Anschaffungskosten, höchstens aber zum tieferen Netto-Marktwert bewertet. Für inkurante Waren werden Wertberichtigungen gebildet.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert. Es handelt sich um Vorauszahlungen und sonstige Guthaben aus der abgelaufenen Periode.

Finanzanlagen

Finanzanlagen beinhalten Beteiligungen zu mehr als 20% am Kapital anderer Unternehmen und langfristige Forderungen. Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen geführt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze der einzelnen Anlagen liegt bei CHF 10'000. Anlagen unter diesem Wert werden nicht bilanziert, sondern direkt im Aufwand verbucht. Die Abschreibungen erfolgen linear nach den Branchenvorschriften von REKOLE®.

In Abweichung zu REKOLE® wurde jedoch eine separate Gruppe für Gebäudeteile definiert, welche eine Lebensdauer von höchstens 15 Jahren aufweisen.

Bauten/Projekte in Arbeit beinhalten aufgelaufene Kosten, die nach Fertigstellung der Bauten bzw. nach Beendigung des Projektes aktiviert werden. Die Bewertung der Bauten/Projekte erfolgt zu Anschaffungswerten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit am Bilanzstichtag von bis zu einem Jahr, die aus der ordentlichen Geschäftstätigkeit resultieren. Anzahlungen von Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden gehören ebenfalls dazu. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Anlageklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Immobilien	
Bebautes und unbebautes Land	Keine Abschreibungen
Spitalgebäude und andere Gebäude	33 1/3
Spitalgebäude (intensiv genutzte Gebäudeteile)	15
Installationen	
Allgemeine Betriebsinstallationen	20
Anlagespezifische Installationen	20
Mobile Sachanlagen	
Mobiliar und Einrichtungen	10
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5
Fahrzeuge	5
Werkzeuge und Geräte	5
Medizintechnische Anlagen	
Medizintechnische Apparate, Geräte, Instrumente	8
Informatik	
Hardware	4
Software	4

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hängen nicht direkt mit der Erbringung von Lieferungen und Leistungen zusammen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten gegenüber Banken (in der Regel innerhalb eines Jahres zu amortisierende Anteile an Hypotheken).

Rückstellungen (kurz- und langfristig) und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Allfällige Eventualverbindlichkeiten und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden zum Bilanzstichtag beurteilt und entsprechend offengelegt.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zum Nominalwert bilanziert.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

Langfristige Finanzverbindlichkeiten beinhalten Hypothekerverbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Fonds

Fonds sind Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Bilanziert werden die Fonds je nach Kapitalcharakter im Fremd- oder Eigenkapital. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Personalvorsorgeleistung

Die Personalvorsorgestiftung der Reha Rheinfelden ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB, Art. 48 Abs. 2 und Art. 49 Abs. 2 BVG. Die Stiftung hat ihren Sitz in Rheinfelden. Die Vorsorgepläne sind als Beitragsprimatpläne zur Bildung von Altersguthaben mit ergänzenden Risikoleistungen für den Invaliditäts- und Todesfall ausgestaltet. Die Bewertung und der Ausweis der Verpflichtungen erfolgen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 26. Für die Ärzteschaft bestehen weitere Personalvorsorgeeinrichtungen bei VSAO (Verband Schweizerischer Assistenz- und Oberärztinnen und -ärzte).

Ertragssteuern

Die Reha Rheinfelden ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

2.1 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	13'381'740	10'753'078
gegenüber nahestehenden Stiftungen	1'982'496	2'013'311
Wertberichtigungen (Delkredere)	-20'000	-20'000
Total	15'344'236	12'746'389

2.2 SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Sonstige kurzfristige Forderungen		
gegenüber Dritten	527'717	912'877
Total	527'717	912'877

2.3 VORRÄTE

	2018 CHF	2017 CHF
Medikamente	169'161	180'515
Verbrauchsmaterial	180'479	202'708
Total	349'640	383'223

2.4 AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Vorausbezahlte Aufwände	202'708	141'746
Noch nicht erhaltene Erträge	62'519	29'447
Total	265'228	171'193

2.5 FINANZANLAGEN

JAHR 2017	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2017	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2017	300'000	800'000	1'100'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2017	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2017	-49'999	-799'999	-849'998
Buchwert per 31.12.2017	250'001	1	250'002

JAHR 2018	Beteiligungen CHF	Darlehen an Nahestehende CHF	Total CHF
Anschaffungskosten			
Stand per 01.01.2018	300'000	800'000	1'100'000
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2018	300'000	800'000	1'100'000
Kumulierte Wertberichtigungen			
Stand per 01.01.2018	-49'999	-799'999	-849'998
Zugänge/Abgänge	0	0	0
Stand per 31.12.2018	-49'999	-799'999	-849'998
Buchwert per 31.12.2018	250'001	1	250'002

Zum Detail der Beteiligungen siehe Punkt 2.6.

2.6 BETEILIGUNGEN

Es bestehen Beteiligungen an folgenden Gesellschaften:

Beteiligungen	2018 CHF	2017 CHF
RehaCity AG, Basel (Anteil 50 %)	100'000	100'000
Lindenallee Immobilien AG (Anteil 50 %)	500'000	500'000

Unter Aktienkapital wird jeweils das volle Aktienkapital dargestellt. Somit beträgt die Beteiligung an der RehaCity AG CHF 50'000 und die Beteiligung an der Lindenallee Immobilien AG CHF 250'000.

2.7 SACHANLAGEN

	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
JAHR 2017					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2017	2'671'721	4'251'349	59'085'011	5'067'896	71'075'978
Zugänge	221'803	363'297	70'270	8'449'317	9'104'687
Abgänge	-4'757	-19'008	0	0	-23'765
Umgliederungen	0	24'813	0	-24'813	0
Stand per 31.12.2017	2'888'768	4'620'451	59'155'281	13'492'400	80'156'900
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2017	1'581'754	2'681'932	23'366'393	0	27'630'079
Abgänge	-4'757	-19'008	0	0	-23'765
Abschreibungen*	133'528	607'489	1'972'936	0	2'713'953
Stand per 31.12.2017	1'710'525	3'270'413	25'339'329	0	30'320'267
Buchwert per 01.01.2017	1'089'966	1'569'417	35'718'618	5'067'896	43'445'898
Buchwert per 31.12.2017	1'178'242	1'350'038	33'815'952	13'492'400	49'836'631

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

	Einrichtungen & Med. techn. Mobiliar CHF	Übriges Mobiliar CHF	Grundstücke und Bauten CHF	Bauten in Arbeit CHF	Total CHF
JAHR 2018					
Anschaffungswerte					
Stand per 01.01.2018	2'888'768	4'620'451	59'155'281	13'492'400	80'156'900
Zugänge	257'115	722'469	142'831	14'142'942	15'265'358
Abgänge	-43'040	-37'031	0	0	-80'071
Umgliederungen	52'632	66'348	0	-118'980	0
Stand per 31.12.2018	3'155'475	5'372'237	59'298'112	27'516'362	95'342'187
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 01.01.2018	1'710'525	3'270'413	25'339'329	0	30'320'267
Abgänge	-43'040	-37'031	0	0	-80'071
Abschreibungen*	145'577	557'653	1'981'529	0	2'684'759
Stand per 31.12.2018	1'813'062	3'791'035	27'320'858	0	32'924'957
Buchwert per 01.01.2018	1'178'242	1'350'038	33'815'952	13'492'400	49'836'632
Buchwert per 31.12.2018	1'342'412	1'581'202	31'977'254	27'516'362	62'417'230

* inklusive Abschreibungen Nebenbetriebe

2.8 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Verbindlichkeiten aus	2018 CHF	2017 CHF
Lieferungen und Leistungen (Dritte)	2'939'969	2'194'371
Anzahlungen von Kantonen	0	198'100
Total	2'939'969	2'392'471

2.9 SONSTIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2018 CHF	2017 CHF
gegenüber Dritten	70'300	15'278
gegenüber Vorsorgeeinrichtung	748'247	690'449
gegenüber übrigen Sozialversicherungen	590'542	479'193
Total	1'409'088	1'184'920

2.10 KURZFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

Sonstige kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	2018 CHF	2017 CHF
Hypotheken (fällig innerhalb eines Jahres)	2'000'000	0
Total	2'000'000	0

Rückzahlbar innerhalb eines Jahres.

2.11 KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

JAHR 2017	Verpflichtungen			Total CHF
	Personal CHF	Tarifricken CHF	Diverse CHF	
Buchwert per 01.01.2017	1'527'881	0	0	1'527'881
Bildung	668'306	11'815	0	680'121
Verwendung	-490'000	0	0	-490'000
Auflösung	-47'173	0	0	-47'173
Buchwert per 31.12.2017	1'659'014	11'815	0	1'670'829

JAHR 2018	Verpflichtungen			Total CHF
	Personal CHF	Tarifricken CHF	Diverse CHF	
Buchwert per 01.01.2018	1'659'014	11'815	0	1'670'829
Bildung	154'592	18'000	6'000	178'592
Verwendung	-616'800	0	0	-616'800
Auflösung	-12'164	0	0	-12'164
Buchwert per 31.12.2018	1'184'642	29'815	6'000	1'220'457

2.12 PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Voruserhaltene Erträge	145'363	155'760
Noch nicht bezahlte Aufwendungen	659'873	620'370
Total	805'236	776'131

2.13 FONDS

Fonds im Fremdkapital	2018 CHF	2017 CHF
Wissenschaftlicher Fonds		
Anfangsbestand 01.01.	772'979	508'044
Zuweisung	377'909	540'781
Verwendung	-321'844	-275'846
Endbestand 31.12.	829'044	772'979
Total Fonds im Fremdkapital	829'044	772'979

Fonds im Eigenkapital	2018 CHF	2017 CHF
Patientenfonds		
Anfangsbestand 01.01.	174'104	173'133
Zuweisung	9'306	4'678
Verwendung	-2'162	-3'707
Endbestand 31.12.	181'248	174'104

Personalfonds		
Anfangsbestand 01.01.	263'314	253'472
Zuweisung	23'769	27'530
Verwendung	-29'578	-17'688
Endbestand 31.12.	257'505	263'314

Fonds Seminare / interne Kurse		
Anfangsbestand 01.01.	569'238	583'010
Zuweisung	750'588	780'508
Verwendung	-794'506	-794'280
Endbestand 31.12.	525'321	569'238

Total Fonds im Eigenkapital	964'074	1'006'656
------------------------------------	----------------	------------------

2.14 LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

	2018 CHF	2017 CHF
Hypotheken	51'100'000	41'000'000
Total	51'100'000	41'000'000

Die Hypotheken bestehen aus CHF 38,85 Mio. Festhypotheken mit Laufzeiten von 2019 bis 2027 und aus CHF 14,25 Mio. Libor, wovon sich CHF 2 Mio. in den kurzfristigen Verbindlichkeiten befinden.

Laufzeit bis 2019	CHF 14,100 Mio.
Laufzeit bis 2020	CHF 4,175 Mio.
Laufzeit bis 2021	CHF 2,325 Mio.
Laufzeit bis 2022	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit bis 2023	CHF 5,000 Mio.
Laufzeit von 2024 bis 2027	CHF 20,500 Mio.

3. ERLÄUTERUNG ZUR ERFOLGSRECHNUNG

3.1 PERSONALAUFWAND

	2018 CHF	2017 CHF
Lohnaufwand	35'211'888	34'833'968
Sozialversicherungsaufwand	5'562'150	5'142'095
Übriger Personalaufwand	804'271	1'007'362
Personalaufwand*	41'578'309	40'983'425

*ohne Nebenbetriebe

Der durchschnittliche Personalbestand der Reha Rheinfelden liegt im 2018 bei 609 Personen.
(465,1 Stellen, davon 59,11 Lehrlinge und Praktikantinnen und Praktikanten).

3.2 ANDERE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Lebensmittelaufwand	1'907'442	1'772'227
Haushaltaufwand	1'555'495	1'351'861
Unterhalt und Reparaturen	1'128'204	1'005'670
Aufwand für Anlagenutzung	816'011	624'874
Aufwand für Energie und Wasser	585'395	529'111
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'793'242	1'776'388
Übriger patientenbezogener Aufwand	743'617	704'906
Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	676'149	602'846
Andere betriebliche Aufwendungen	9'205'555	8'367'884

3.3 NEBENBETRIEBE

	2018 CHF	2017 CHF
Aufwand		
Personalaufwand	734'433	761'699
Sachaufwand	826'469	784'009
Abschreibungen	38'724	34'392
Betriebsfremder Ertrag	1'599'626	1'580'100
Ertrag		
Umsatz	1'602'851	1'489'818
Total Ertrag	1'602'851	1'489'818
Betriebsergebnis	3'225	-90'282

(+Gewinn/-Verlust)

Bei den Nebenbetrieben handelt es sich im Wesentlichen um Positionen im Zusammenhang mit der Cafeteria.

3.4 BETRIEBSFREMDE ERTRAG

	2018 CHF	2017 CHF
Lindenallee Immobilien AG, Dividende	1'000'000	2'000'000
Betriebsfremder Ertrag	1'000'000	2'000'000

3.5 AUSSERORDENTLICHER ERTRAG

	2018 CHF	2017 CHF
Vermächtnis	450'000	0
Ausserordentlicher Ertrag	450'000	0

3.6 AUSSERORDENTLICHER AUFWAND

	2018 CHF	2017 CHF
Nachzahlung Mehrwertsteuer 2013–2017 (Bezugssteuer)	37'830	0
Ausserordentlicher Aufwand	37'830	0

4. ANHANG

4.1 ENTSCHÄDIGUNG STIFTUNGSRÄTE

Führungskräfte	Anzahl Personen	Fixe Entschädigungen CHF	Variable Entschädigungen CHF	Spesen- entschädigungen CHF	Total CHF
Stiftungsräte	9	68'980	86'980	17'520	173'480

Gemäss FER 21

4.2 BELASTUNG VON AKTIVEN ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verpflichtungen		
Bilanzwert der verpfändeten Aktiven	57'249'401	46'736'382
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	47'000'000	47'000'000
Kreditsumme effektiv, beansprucht	53'100'000	41'000'000

4.3 BRANDVERSICHERUNGSWERTE DER SACHANLAGEN

	2018 CHF	2017 CHF
Brandversicherungswerte der Sachanlagen		
Gebäude	126'233'200	113'881'500
Einrichtungen	14'697'130	11'373'858
Total	140'930'330	125'255'358

4.4 PERSONALVORSORGE

	2018 CHF	2017 CHF
Personalvorsorge		
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	748'247	690'449
Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	2'346'302	2'101'889

Es bestehen keine Unterdeckungen.

4.5 WEITERE ANGABEN

Restbetrag der Verbindlichkeiten aus Mietverträgen, kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverpflichtungen, sofern diese nicht innert zwölf Monaten ab Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden.

	2018 CHF	2017 CHF
fällig innerhalb von 1 bis 5 Jahren	113'921	117'880

4.6 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Per Bilanzstichtag 31.12.2018 sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

4.7 ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

1. Alle IKS relevanten Dokumente wurden im Rahmen einer Bestandesaufnahme gesammelt und systematisch dokumentiert.
2. Die Prozesse und Teilprozesse mit möglichen Auswirkungen auf die finanzielle Berichterstattung wurden identifiziert und dokumentiert.

Gleichzeitig wurden die wesentlichen Risiken und die entsprechenden Kontrollmassnahmen und Verantwortlichkeiten schriftlich festgehalten.

3. Die Klinikleitung hat im Auftrag des Audit-Ausschusses des Stiftungsrates die identifizierten medizinischen und administrativen Risiken in einer Risikomatrix festgehalten.
4. Der Audit-Ausschuss bestätigt, dass er für das Geschäftsjahr 2018 keine Risiken identifiziert hat, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Klinik führen könnten.

4.8 EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Es liegen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 31.12.2018 vor, welche in der vorliegenden Jahresrechnung der Reha Rheinfelden per Stichtag bereits hätten berücksichtigt werden müssen.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung an den Stiftungsrat der Reha Rheinfelden, Rheinfelden

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Reha Rheinfelden bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften, den Statuten und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Reglementen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften



Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Basel, 4. März 2019

Copartner Revision AG



Sylvia Stebler
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Mathieu Jaus
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:
- Jahresrechnung

IMPRESSUM

Inhaltskonzept | Reha Rheinfelden

Gestaltungskonzept und Realisation
Blueheart AG, Aarau

Text | Reha Rheinfelden
Blueheart AG, Aarau

Fotografie | Reha Rheinfelden
André Scheidegger, Solothurn
Sutter Photography, Münchenstein
istockphoto

Druck | Effingermedien AG, Brugg

Auflage | 3000 Exemplare

Copyright | © 2019 Reha Rheinfelden
© für die Fotografien bei den Fotografen

Mitgliedschaften:



Partner von:



Zertifizierungen:



In den Texten in diesem Geschäftsbericht wurde versucht, für die gemeinsame Nennung weiblicher und männlicher Berufs- oder anderer Bezeichnungen möglichst jeweils beide Formen resp. eine neutrale Form zu verwenden.



Salinenstrasse 98
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 (0)61 836 51 51
Fax +41 (0)61 836 52 52
info@reha-rhf.ch
www.reha-rheinfelden.ch